



den Schieber zwischen Köln und Berlin, plötzliche ...

Danzwischen wird gelangt: Tango, Cneffen, Bog- ...

Ich pendels zwischen der holländischen und himmlichen ...

Nichtig, heute ist der erste. Ein Jahr liegt das ...

Das Firmament hat sich aufgelöst. Ein neuer ...

Ich suche in den Sternen zu lesen. Wie ihr ...

Die zurückkehrenden Deutschen ...

Aufnahme des diplomatischen Verkehrs ...

Ein Pole über die Schuld am Kriegsausbruch ...

Ein Pol über die Schuld am Kriegsausbruch ...

Ein Pol über die Schuld am Kriegsausbruch ...

Ein Pol über die Schuld am Kriegsausbruch ...

Ein Pol über die Schuld am Kriegsausbruch ...

Ein Pol über die Schuld am Kriegsausbruch ...

Ein Pol über die Schuld am Kriegsausbruch ...

Ein Pol über die Schuld am Kriegsausbruch ...

Ein Pol über die Schuld am Kriegsausbruch ...

Ein Pol über die Schuld am Kriegsausbruch ...

Der Kampf um den Frieden ...

Der Kampf um den Frieden ...

Der Kampf um den Frieden ...

Der Kampf um den Frieden ...

Der Kampf um den Frieden ...

Der Kampf um den Frieden ...

Der Kampf um den Frieden ...

Der Kampf um den Frieden ...

Der Kampf um den Frieden ...

Der Kampf um den Frieden ...

Der Kampf um den Frieden ...

Der Kampf um den Frieden ...

Der Kampf um den Frieden ...

Der Kampf um den Frieden ...

Der Kampf um den Frieden ...

Der Kampf um den Frieden ...

Der Kampf um den Frieden ...

Der Kampf um den Frieden ...

Die Finanzlage Frankreichs ...

Die Finanzlage Frankreichs ...

Die Finanzlage Frankreichs ...

Die Finanzlage Frankreichs ...

Die Finanzlage Frankreichs ...

Die Finanzlage Frankreichs ...

Die Finanzlage Frankreichs ...

Die Finanzlage Frankreichs ...

Die Finanzlage Frankreichs ...

Die Finanzlage Frankreichs ...

Die Finanzlage Frankreichs ...

Die Finanzlage Frankreichs ...

Die Finanzlage Frankreichs ...

Die Finanzlage Frankreichs ...

Die Finanzlage Frankreichs ...

Die Finanzlage Frankreichs ...

Die Finanzlage Frankreichs ...

Die Finanzlage Frankreichs ...

Erneute Bitte Österreichs ...

Erneute Bitte Österreichs ...

Erneute Bitte Österreichs ...

Erneute Bitte Österreichs ...

Erneute Bitte Österreichs ...

Erneute Bitte Österreichs ...

Erneute Bitte Österreichs ...

Erneute Bitte Österreichs ...

Erneute Bitte Österreichs ...

Erneute Bitte Österreichs ...

Erneute Bitte Österreichs ...

Erneute Bitte Österreichs ...

Erneute Bitte Österreichs ...

Erneute Bitte Österreichs ...

Erneute Bitte Österreichs ...

Erneute Bitte Österreichs ...

Erneute Bitte Österreichs ...

Erneute Bitte Österreichs ...



**Diele Nachricht jeder Begründung.** Die Regierung denkt gar nicht daran, durch Gründung neuer Kündigungsvereine die in den letzten Jahren durch die Vermögensreform durchgeführten...

**Unglück (Kirkensau).** Die russische Gendarmenkommission am 23. Dezember in der Nähe von Kirkensau. Verschiedene Gegenstände und Bilder wurden von den Gendarmen beschlagnahmt. Für die Verhaftung der geflohenen Personen sind 3000 M. Belohnung abgesetzt worden.

**Kau (Waldstraßen).** Bei der Wahl der unbesetzten Sitze wurden auf der bisherigen Wahlliste wieder und ein Stimmzettel abgegeben. Von den Gewählten sind drei Bürgerliche und sechs Sozialdemokraten.

**Eine Unterbrechung**

In der Besetzung der Sitze nach dem Wahlen, dass die Wahlkommission die Besetzung der Sitze nach dem Wahlen...

**r. Stenik (Petroleum).** Am 27. Dezember im Konsumverein der Drogenie Wolf am 27. Dezember im Konsumverein der Drogenie Wolf am 27. Dezember im Konsumverein der Drogenie Wolf...

**k. Kiebasen (Kartoffelverkauf).** Am 27. Dezember von 10 bis 12 Uhr im Brauereigebäude. Verkauf von Kartoffeln...

**Weihnachtsfeiern**

In den Kindertagesstätten im Mariendorf wurde im Begleit der pädagogischen Kreise, darunter des Verwalters Stadtrat Wed, zunächst den 113 Kindern im Mariendorf eine Weihnachtsfeier bereitet. Der Brennende Weihnachtsbaum, weihnachtliche Kindererzählungen und lustige Spiele vom Anst. Kapuziner, König Winter und den tangenden Schneeflocken luden den Kinder das schönste Fest für die Kleinen. Direktor Pöschke sprach zu den Kindern und wünschte ihnen ein frohes Weihnachtsfest...

**Hotel Herzogin Maria eine Weihnachtsfeier bereitet.** In der Weihnachtsfeier des Hotel Herzogin Maria eine Weihnachtsfeier bereitet. In der Weihnachtsfeier des Hotel Herzogin Maria eine Weihnachtsfeier bereitet...

**Der Verein gegen Armut und Not.** Der Verein gegen Armut und Not hat eine Weihnachtsfeier für die bedürftigen Kinder im Mariendorf...

**Eine neue Erziehung für Schwerhörige.** Das Volkswort für die wissenschaftliche Weiterbildung der Schwerhörigen in Berlin übernahm diese Aufgabe einem inoffiziellen Theater der Urania einbauen elektrischen Hörer...

**Sport**

**Handballspiel an den Heiligabend.** Große erfolgreiche Handballspiele an den Heiligabend. Große erfolgreiche Handballspiele an den Heiligabend...

**Der Dresdener Alte Tierklubverein.** Der Dresdener Alte Tierklubverein hat eine Weihnachtsfeier...

**Diele Nachricht jeder Begründung.** Die Regierung denkt gar nicht daran, durch Gründung neuer Kündigungsvereine die in den letzten Jahren durch die Vermögensreform durchgeführten...

**Kirchennachrichten**

**Am 1. und 2. Weihnachtstages.** Am 1. und 2. Weihnachtstages. Am 1. und 2. Weihnachtstages. Am 1. und 2. Weihnachtstages...

**Amliches**

**Stellungsverordnung in der Stadt Dresden vom 29. Dezember 1919 bis 4. Januar 1920.** Stellungsverordnung in der Stadt Dresden vom 29. Dezember 1919 bis 4. Januar 1920. Stellungsverordnung in der Stadt Dresden vom 29. Dezember 1919 bis 4. Januar 1920...

**Verträge mit Kartoffeln aus der Grube 1919.**

**Verträge mit Kartoffeln aus der Grube 1919.** Verträge mit Kartoffeln aus der Grube 1919. Verträge mit Kartoffeln aus der Grube 1919...

**Verteilung von Marmelade.**

**Verteilung von Marmelade.** Verteilung von Marmelade. Verteilung von Marmelade...

**Nutzholzverkauf.**

**Nutzholzverkauf.** Nutzholzverkauf. Nutzholzverkauf...

**Fünf Schuhmannstellen.**

**Fünf Schuhmannstellen.** Fünf Schuhmannstellen. Fünf Schuhmannstellen...

**295.64 Fm. Fichte, im 1919.**

**295.64 Fm. Fichte, im 1919.** 295.64 Fm. Fichte, im 1919. 295.64 Fm. Fichte, im 1919...

**Brennholz.**

**Brennholz.** Brennholz. Brennholz...

**Torf-Briketts.**

**Torf-Briketts.** Torf-Briketts. Torf-Briketts...

**Wer löst die Geographische Rätsel-Aufgabe in der Woche?** Wer löst die Geographische Rätsel-Aufgabe in der Woche? Wer löst die Geographische Rätsel-Aufgabe in der Woche...

**Dr. Kochs Käljalbe.**

**Dr. Kochs Käljalbe.** Dr. Kochs Käljalbe. Dr. Kochs Käljalbe...

**Steinpilze, Pfd. 7 M.**

**Steinpilze, Pfd. 7 M.** Steinpilze, Pfd. 7 M. Steinpilze, Pfd. 7 M...

**Brennholz.**

**Brennholz.** Brennholz. Brennholz...

**Stochholz, Kollholz und Edele.**

**Stochholz, Kollholz und Edele.** Stochholz, Kollholz und Edele. Stochholz, Kollholz und Edele...

**Ballonbahnen für Blusen, Kleider und Wäsche.**

**Ballonbahnen für Blusen, Kleider und Wäsche.** Ballonbahnen für Blusen, Kleider und Wäsche. Ballonbahnen für Blusen, Kleider und Wäsche...

**Neues Angebot Renner**

22.- Blusen Prof. Bluse mit schwarzer Schleife und Knöpfen verziert. M 22.00	220.- Pelze Herren-Pelztragen, große Scholform, schwarz. M 220.00	2.65 Modeneinheiten Rolltragen, guter Olesmull, bestickt. M 2.65
28.- Bluse aus warmem Stoff, Cheviot, in dunkelblau, hochgeschlossenes, fleckfeste Form M 28.00	188.- Damen-Pelztragen, große Form, offen und geschlossen zu tragen. M 188.00	4.75 Fischd aus duffigen Epilhen mit Glasnull verarbeitet, verschiedene Ausführungen M 4.75
28.- Röcke Kleiderrock, schwarzer Stoff, ringum Falten, Gürtel, Knopfaussatz M 28.00	39.- Schirme Damen-Regenschirm mit selbstbem Futural. M 39.00	7.75 Gardinen Mull für Garnituren, Scheibenspieler u. Bekleidungs Meter 7.75
58.- Kostümrock aus meliertem Stoff, flotte Form, ringum in Falten gelegt. M 58.00	40.- Herren-Regenschirm mit selbstbem Futural und handlichem Griff. M 40.00	20.- Tischdecken in Epischengemach oder selbstem Blütenmuster, 135:135 cm. M 20.00
265.- Kleider reinwohler blauer Cheviot weiße Treffe und Knöpfe. M 265.00	39.- Gamaschen Damengamachen, Filzstoff, schwarz, grau, mode 39.00	20.- Wachsdrucke 115:115 cm, beste Qual., doppelseitig gemustert. M 20.00
68.- Künstlerbluse aus dunkel besticktem Schleierstoff, mit gebügelten Äden am Halsausschnitt 68.00	18.50 Kindergamasche, Trik., Da'entversch, schwarz, marine, braun, f. 14-2 Jahr 39.50 bis 18.50	30.- Wachsdrucke, 100:130 cm, beste Qualität, hellgrünlich gemustert. M 30.00
135.- Jadenkleider braun melierter Stoff, breiter Kragen, Gürtel 135.00	85.- Wolljaden Strickjade, reine Wolle, dunkelblau. M 85.00	22.- Seide für Blusen in verschiedenen Karbs und Farbstellungen. M 22.00
190.- Jadenkleid, ganz auf Halbside gefüttert, neue Form, offen und geschlossen tragbar M 190.00	198.- Strickjade, reine Wolle, in verschiedenen Farben, andersfarbig abgesetzt M 198.00	29.- Seide für Blusen in schmalen Streifen und feinen Karbs, moderne Wafler Meter M 29.00
82.- Morgenkleider aus Flausstoff, neue Form, Kragen M 82.00	79.- Kinderbekleidung Anobenzug, f. 5 b. 5.3. 94. 79.00	24.50 Weiße Waren Damenhemd, geflickt, bestickt M 33.50 24.50
158.- Morgenkleid aus Flausstoff in dunklen Farben, mit bunten Stoffblenden garniert M 158.00	95.- Mädchen-Wintermantel aus Plüsch, in lebhaften Farben, für 5-2 Jahr 116.- 95.00	23.- Damenbeinkleid, aus gutem Stoff, mit Eßlter-Volant ausgestattet. M 29.50 23.00

**Renner besonders preiswerter Waren Dresden Altmart**

Unsere Versand-Abteilung erledigt für auswärtige Wohnende umgehend sämtliche Bestellungen. Neu aufgenommenen Waren-Schiffungen und Herren-Bekleidung.

Handels- und Industrie-Zeitung

Das Schicksal der Oesterreichisch-Ungarischen Bank

Einige es nach dem Wortsinn des Friedensvertrages von St. Germain ...

Die französische und die deutsche Lokomotiven und die Verkehrsmittel

Die französische Regierung hat sich bekanntlich viele tausend deutsche Lokomotiven verschrieben ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Die Aktien in Danzig, Leipzig, Berlin u. a. D. werden heute geschlossen ...

Aktiengesellschaft vorm. Seidel & Naumann. Bekanntmachung. Die Ausübung des Bezugsrechtes auf Mark 2000000. — neue Aktien der Aktiengesellschaft vorm. Seidel & Naumann nebst zugehörigen Stück 4000 Genußscheinen.

Dresden künftige Meßstadt! Eröffnung der permanenten Musterausstellung heimischer Erzeugnisse am 1. April 1920 Münchner Straße 4

Sparkasse Coschütz. Sparkasse Coschütz. Sparkasse Coschütz. Sparkasse Coschütz.

Sparkasse Coschütz. Sparkasse Coschütz. Sparkasse Coschütz. Sparkasse Coschütz.

Kontroll-Kassen. Reisetöcher. Handtücher. Reisetaschen. Wäsche. Fahrräder. Sofas. Matratzen.



... Brief ...

Wahn und Leidenschaft

... Von Marie ...

... 710-100 ...

... 2 elektr. Kronen ...

... 10 St. Arbeitspferde ...

... 10 St. Arbeitspferde ...

... Heiratsgesuche ...

... Heiratsgesuche ...

Verkäufe

... Immobilien ...

Zins- und Geschäftsaus

... Zins- und Geschäftsaus ...

Eck-Zinshaus

... Eck-Zinshaus ...

Wohnzimmer

... Wohnzimmer ...

Einkauf u. Tausch

... Einkauf u. Tausch ...

großer Gasthof

... großer Gasthof ...

Buchdruckerlei

... Buchdruckerlei ...

Alle Violino

... Alle Violino ...

Weinstube

... Weinstube ...

Gasthof mit Saal

... Gasthof mit Saal ...

710-100

... 710-100 ...

2 elektr. Kronen

... 2 elektr. Kronen ...

10 St. Arbeitspferde

... 10 St. Arbeitspferde ...

Heiratsgesuche

... Heiratsgesuche ...

Gefunden

... Gefunden ...

10 St. Arbeitspferde

... 10 St. Arbeitspferde ...

Deutsch. Schülerbund

... Deutsch. Schülerbund ...

Verloren

... Verloren ...

1000 Mark

... 1000 Mark ...

3000 Mark

... 3000 Mark ...

10 St. Arbeitspferde

... 10 St. Arbeitspferde ...

Verloren

... Verloren ...

1000 Mark

... 1000 Mark ...

3000 Mark

... 3000 Mark ...

1500 Mark

... 1500 Mark ...

... Ein oberlehrlicher Lehrer schreibt ...

Ein oberlehrlicher Lehrer schreibt

... Ein oberlehrlicher Lehrer schreibt ...

Ein oberlehrlicher Lehrer schreibt

... Ein oberlehrlicher Lehrer schreibt ...

Ein oberlehrlicher Lehrer schreibt

... Ein oberlehrlicher Lehrer schreibt ...

**Willy Trantow**  
 Spezialist für Zahnfleisch  
 Wochentags 9-7 Uhr  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr  
 Wettinstraße 21, 2.  
 Telefon 11 644

**Dentist Kreitenmeyer**  
 Dresden-N., Marktstr. 11, Telefon 11 271  
 Zahnarzt, Plomben etc. in bestem Material.  
 Wochentags 9-7 Uhr, Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Dentistin Frieda Wiechert**  
 nur Kavalienstr. 15, 1. Et., empfangt  
 10-6 Uhr, Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Allen Patenton, Zahnarzt**  
 Reparaturen und Umarbeitung schlecht-  
 gearbeiteter Gebisse zu billigen Preisen.  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Zähne - Zahngebisse!**  
 Gold, Silber, Platin in jeder Form, höchster  
 Qualität. Einzigartige Ausführung. Gebiete  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Dentist Gabler, Dresden-N.**  
 Zahn-Praxis  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**F. Schoenrock, Dentist**  
 Dresden-Trachau, Leipziger Str. 210.  
 Wochentags 9-7 Uhr, Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Paul Wiechert, Dentist**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Nur Freiburger Platz 20, 1.**  
 Zahn-Praxis  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Unterriecht**  
 Unsere Handelschule  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Anna Hulio & Anna Wakczynska**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**DER WEG**  
 Neue Schule  
 für Ausdruckskunst in Dresden.  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Für weibl. Personen**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Hausfrauen und Töchter!**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Servier-Lehrinstitut W. Krüger**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Gleditsch's Tanz-Institut**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**M. Jerwitz, Tanz-Institut**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Tanz-Institut Dir. A. Rentsch**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Moderne Tänze**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**George Gordon**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Tanz-Kurse**  
 mit Volkstänzen, Tanzmusik, Schach etc.  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Tanz-Institut**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Etabl. Orpheum, Dresden-N.**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Winter-Tanz-Kurse**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Tanz-Lehr-Kurse**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Tanzstunden**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Tanz-Institut von F. Kolbe**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Stenographie**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Tanz**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Schirpke's Handels-Schule**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Buchführungs-**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Damen**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Massage**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Kontorpraxis**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Detektiv van Thiel**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**J. Sulzberger, Werkstatte**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Posen - Polen.**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Schrauben**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Tee**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Pelzhaus Franz Richter**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Gutes Pelzwerk**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Für 1920**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Abreiß-Kalender**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**J. Bargou Söhne**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Dida Schuhkrem**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Höntsch & Co.**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**billiges Korsett**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Fertige Korsetts**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Toska Gunkel**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Hartspiritus!**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Freier Obstkahn**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**la Tafelkerzen**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Prima Seifenpulver**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Engl. u. amerik. Kernseife**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Kernseifen (Sunlight usw.)**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Diplomaten-Schreibische**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**echt englische Zephyr**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Pfaff Phönix Haler**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Haarbalsam**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Roberte Cosas**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Bluwach**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Schirme**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Alte Hüte**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Frauenheil**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Feine Holzwaren**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Suche**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Düngergruben**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**la Tafelkerzen**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Prima Seifenpulver**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Engl. u. amerik. Kernseife**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Kernseifen (Sunlight usw.)**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Diplomaten-Schreibische**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**echt englische Zephyr**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Pfaff Phönix Haler**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Haarbalsam**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Roberte Cosas**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Bluwach**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Schirme**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Alte Hüte**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Frauenheil**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr

**Auf Kredit!**  
 Dresden-N., Wettinstraße 21, 2. Et.,  
 Sonn- u. Feiertage 9-1 Uhr



**Familien-Anzeigen**

**Elisabeth Fließbach August Schöfer**  
Sachsenstr. 11879  
Verlobte.  
Dresden, Dresden, Rönischplatz 4.  
1. Weihnachtstag 1919.

Die Verlobung ihrer Tochter Rosel mit  
Karl Holan u. Frau.

**Rosel Holan Werner Kirsch**  
Verlobte.  
Weihnachten 1919.  
Friedrichstr. 34. Rönischmannstr. 7.

**FRIEDEL BELZIG MAX RÜGER**  
grüßen als Verlobte.  
Dresden, Dresden, Freiberg.  
Obergasse 1, 2. Bertholdsweg 24.

**Margarete Hartung Karl Bergt**  
grüßen als Verlobte.  
Dresden, Weihnachten 1919.

Die Verlobung ihrer Tochter Elisabeth mit  
Herrn Carl Böhme besetzen sich anzuzeigen

**Elwina Böhme**  
mit Frau Helene geb. Kautzsch  
Bismarckstr. 10 Dresden.

**Eldegard Böhme - Paul Emdner**  
Sachsenstr. 11879  
Weihnachten 1919

**MARGARETE MEINECKE ERNST FISCHER**  
VERLOBTE  
KLEINSTRASSE 34. (NEUBAUSTRASSE 22)

**Elisabeth Bollbrecht Walter Lange**  
grüßen als Verlobte.  
Weihnachten 1919

**Elisabeth Scholze Roman Kupczak**  
grüßen als Verlobte.  
Weihnachten 1919.

**Frida Tietze Erwin Wünsche**  
grüßen als Verlobte.  
Dresden, Ebersbach (Sa.)  
Weihnachten 1919.

**Elly Kundke Alfred Danner**  
grüßen als Verlobte.  
Weihnachten 1919.  
24. Dezember 1919.

**MARTHA FISCHER PAUL BERTHOLD**  
grüßen als Verlobte.  
Weihnachten 1919.  
Kesselsdorfer Str. 5. II. Spitzstr. 8. I.

**Rosa Haas Dentist Richard Pätzold**  
Verlobte.  
Dresden.

**Martha Bräcker Martin Raupach**  
grüßen als Verlobte.  
Weihnachten 1919.  
Culmbachstr. 44. Großenhainer Str. 207.

**Flora Zimmermann Adolf Niese**  
grüßen als Verlobte.  
Dresden, den 25. 12. 19. Friedrichstr. 16.

**Ella Voigt Max Stübler**  
grüßen als Verlobte.  
Dresden  
Göltzner Str. 33. Dornblüthstr. 20

**Elsa Steglich Hugo Schmuck**  
grüßen als Verlobte.  
Löwenstr. 6. Ammonstr. 41

**Ella Merkel Alfred Gerke**  
grüßen als Verlobte.

**Margarete Wagner Paul Löwe**  
grüßen als Verlobte  
Weihnachten 1919  
Dresden-Albst. Limbach I. Vgl.

Die Verlobung seiner Schwester  
Elisabeth mit Herrn Kaufmann Max  
Sundheimer in München sei an

**Dr. jur. Walter Heilig.**  
Dresden, Weihnachten 1919.

Seine Verlobung mit Fräulein Ellen-  
bech Heilig, Tochter des verstorbenen  
Herrn Kaufmann Ernst Max Heilig  
und seiner verstorbenen Frau Gemahlin  
Martha geb. Schlotter sei an

**Max Sundheimer.**  
München, Weihnachten 1919.

**Statt Karten! Sidonie Glöckner Georg Quass**  
Verlobte.  
Dresden, Weihnachten 1919

**Marlochen Fromke Otto Bormann**  
Verlobte  
Dresden-N. Neuhofstraße  
Weihnachten 1919

**MARIE SEPTIUS ARTHUR SANDER**  
grüßen als Verlobte (1819)  
Holbeinstr. 19, Weihnachten 1919

**Ellen Berndt Willy Weis**  
grüßen als Verlobte.  
Weihnachten 1919.  
Riesstr. Dresden.

**Johanna Haufe Oskar Irrgang**  
grüßen als Verlobte  
Dresden, Langenstraße 31  
Weihnachten 1919

**Liesel Zemmrich Konrad Wolf**  
grüßen als Verlobte  
Dresden, Weihnachten 1919

**Statt Karten!**  
Die Verlobung ihrer Kinder Sophie und  
Arthur geben hierdurch bekannt  
Bertha Paul Schneider Kaufm. Christian Köpfer  
& Frau Anna geb. Lehmann & Frau Anna geb. Köpfer  
Hechtstr. 11. Höhe 407. 111

**Sophie Schneider Arthur Knüpfer**  
Verlobte  
Dresden, Weihnachten 1919.

**Gertrud Thomzyck Rudolf Kaden**  
grüßen als Verlobte.  
Weihnachten 1919  
Alter Lager Str. 24. Sachsen-Allee 7.

**Martha Gössel Willy Grumbach**  
grüßen als Verlobte.  
Weihnachten 1919.  
Böhlen, Forststr. 7. Kleinsche, Parkstr. 9

**Dora Gebhardt Richard Kirsten**  
grüßen als Verlobte.  
Weihnachten 1919.  
Dresden-Königs

**Dorothea Reichel Arthur Säuberlich**  
grüßen als Verlobte.  
Dresden, Weihnachten 1919.

**Statt Karten!**  
**Martha Haußmann-Wetzel Richard Kubizeil**  
empfehlen sich als Verlobte  
Dresden, Großvogelberg  
Weihnachten 1919. (174833)

**Elisabeth Kahle Georg Flasche**  
Verlobte.  
Dresden-A., Schützstr. 15. Glasbütte, Sa.  
Weihnachten 1919. (174831)

Als Verlobte grüßen  
**Elisabeth Heinze**  
Kreuzstr.  
**Hans Baldisseri**  
Dresden. 0711

**Elli Wiede Arno Weber**  
grüßen als Verlobte.  
Weihnachten 1919.  
Liesepferde, Dresden, den 25. Dezember 1919.

**Charlotte Wagner Carl Kirst**  
grüßen als Verlobte  
Weihnachten 1919  
Dresden-Albst. Weimar I. Th.

**Mag Rothe Margarethe Glade**  
grüßen als Verlobte.  
Dresden-Albst. Weimar I. Th.

**Elsa Bochmann Walter Metzig**  
Verlobte.  
Ringstraße 175. Schillingstraße 1  
Weihnachten 1919.

**Helene Schultze Fritz Pönitz**  
Verlobte.  
Dresden, Weihnachten 1919.

**Madlon Wagner Moritz Helwig**  
grüßen als Verlobte.  
Weihnachten 1919.  
Röhliggasse 17. Leipziger Straße 174.

**Elsa Jungnickel Kurt Günther**  
Verlobte.  
Weihnachten 1919.  
Gärtstr. 18 Dresden. Starckstr. 12.

**Gretchen Hübschmann Rudolf Gerold**  
grüßen als Verlobte.  
Dresden, den 25. Dezember 1919.

**Liesbeth Kieschnik Rudolf Brade**  
Verlobte.  
Weihnachten 1919.  
Fensterstr. 40 Dresden. Fennigerstr. 12.

**Emmi Grunke Max Fleischer**  
Verlobte.  
Weihnachten 1919.  
Friedrichstr. 14. Wachsbleichstr. 45.

**Bilde Kalkreiber Max Sosna**  
Verlobte  
Dresden, Weihnachten 1919.

**Emma Zeibig Max Möbius**  
Verlobte.  
Dresden, Weihnachten 1919.  
Friedrichstr. 14. Wachsbleichstr. 45.

Als Verlobte empfehlen sich:  
**Idel Lehmann Karl Krönert**  
Weihnachten 1919.  
Kesselsdorfer Straße 4. Zinsendorferstraße 41, I.

**Erna Gebauer Kurt Buttstiedt**  
grüßen als Verlobte.  
Dresden-A. Weihnachten 1919.

**Margarete Hater Gerhard Hietzel**  
Verlobte.  
Dresden, Weihnachten 1919.  
Kesselsdorfer Straße 4. Zinsendorferstraße 41, I.

**Frida Pinkert Andreas Kschieschenk**  
grüßen als Verlobte.  
Dresden-N. Weihnachten 1919.

Die Verlobung ihrer Kinder Carl und Max  
besetzen sich hierdurch ergebenst anzuzeigen

**Julius Haller Josef Plachtzik**  
u. Frau geb. Dreßler. u. Frau geb. Thielmann.

**Carla Haller Max Plachtzik**  
grüßen als Verlobte.  
Dresden, Weihnachten 1919.

Die Verlobung unserer  
Kinder Elise und Kurt be-  
setzen sich anzuzeigen

**Josef Zimmermann Kurt Herrmann**  
Kaufmann  
Verlobte  
Weihnachten 1919

**Annemarie Vogl Max Küstner**  
grüßen als Verlobte.  
Weihnachten 1919.  
DRESDEN. BÜDNITZ.

**Antonie Rudolf Ernst Wunderlich**  
grüßen als Verlobte. (1868)  
Arnoldstr. 1. Pfotenauerstr. 41.

**Gertrud Reißner Gerhard Brosius**  
empfehlen sich als Verlobte.  
Dresden-Strehlen. Weihnachten 1919. (1445)

**Elisabeth Biebel Willy Schubert**  
grüßen als Verlobte.  
Dresden, Weihnachten 1919.  
Dammstr. 14. Große Wilsdruffer Str. 7.

**Elsa Herrmann Georg Eckelt**  
grüßen als Verlobte.  
Weihnachten 1919.  
Reichenstr. Post Dresden-A.,  
Herrnstr. 8. Schwenk. Rietzschstr. 14.

**Margarethe Rölling Walter Biebel**  
grüßen als Verlobte.  
Dresden, Weihnachten 1919.

**Martha Mücke Kurt Eckardt**  
Verlobte.  
Dresden-N. Weihnachten 1919.

**Martha Zieger Richard Fischer**  
grüßen als Verlobte.  
Dresden-N. Dresden-A.  
Weihnachten 1919. 0791

**Liesel Nickel Franz Rudolph**  
grüßen als Verlobte.  
Dresden-A. Geschlechtsstr. 15. Kolonnen  
Weihnachten 1919.

Die Verlobung besetzen sich anzuzeigen  
**Martha Beier Walter Mayer**  
Friedrichstraße 45, Erlagschloß.  
Weihnachten 1919.

**Statt Karten!**  
**Gertrud Griefbach Walter Neumann**  
grüßen als Verlobte.  
Dresden, den 25. Dezember 1919. (1851)

**Charlotte Droschütz Richard Jahn**  
grüßen als Verlobte.  
Wittenberger Str. 87 und Wergsbahn.  
Weihnachten 1919.

**Elsa Muster Arno Haser**  
grüßen als Verlobte.  
Rochwitz. Dresden.  
Weihnachten 1919.

**Susanne Görlach Alfred Langer**  
grüßen als Verlobte.  
Dresden, Weihnachten 1919.

**Elfriede Böhmer Leopold Lagner**  
grüßen als Verlobte.  
Dresden Tharandt

**Elsie Hentsch Kurt Heyer**  
grüßen als Verlobte.  
Dresden, Wachsbleichstr. 5. Hagen I. W.  
Weihnachten 1919.

**Martha Modzel Fritz Schumann**  
grüßen als Verlobte.  
Weihnachten 1919.  
Bismarckstr. 14. Grüne Straße 14

**Käthe Ehrlich Hans Grüneberger**  
grüßen als Verlobte.  
Kesselsdorfer Str. 98. Wölffstr. 87  
Weihnachten 1919. (18224)

**Erna Besser Johannes Eckert**  
grüßen als Verlobte. (1868)  
Gerechtigkeitsstr. 56. Weinschneidstr. 26.

**Statt Karten!**  
**Margarete Müller Karl Horn**  
besetzen sich ihre Verlobung anzuzeigen  
Weihnachten 1919  
Dresden, Margrat-Heinrich-Platz 18.  
Eistra. 0907

**Claire Götz Baumeister Johannes Barnstorf**  
grüßen als Verlobte. (1088)  
Dresden. Weihnachten 1919.

**Gretel Kluge Fritz Niese**  
empfehlen sich als Verlobte.  
Weihnachten 1919. 7041  
Ca's Hofe, Schloßstraße.

**Anna Anders Karl Lammers**  
grüßen als Verlobte. (1098)  
Wetzdorf. Weihnachten 1919.

**Margarete Schlechte Alfred Straube**  
grüßen als Verlobte. (1008)  
Dresden-N. Weihnachten 1919.

**Johanna Schneider Kurt Köhler**  
grüßen als Verlobte. (1087)  
Dresden-N. Weihnachten 1919.  
Lößnitzstraße 25 und 11.

**Johanna Wetzel Alex Kern**  
grüßen als Verlobte. (1079)  
Dresden. Köln am Rhein.

**Linda Schweigler Karl Mantz**  
grüßen als Verlobte. (1087)  
Potschappel. Dölzchen.  
Weihnachten 1919.

**Erudel Biedermann Paul Mammitsch**  
grüßen als Verlobte  
Sachsenstr. Dresden. Garbendorfer  
Weihnachten 1919. 050729

**Hanni Heyne Willy Neitzsch**  
grüßen als Verlobte. (1046)  
Dresden, Weihnachten 1919.

Die Verlobung ihrer Kinder Käthe und Kurt  
besetzen sich anzuzeigen

**Anna Wils geb. Jullitz Carl Hausold**  
Friedrichstr. 14. Wachsbleichstr. 45.  
Weihnachten 1919.

**Käthe Wis Curt Hausold**  
Verlobte.  
Weihnachten 1919.

**Dorle Zschage Richard John**  
Dresden Verlobte Dresden  
Weihnachten 1919 7009

**Flora Dietze Willy Krause**  
grüßen als Verlobte. (1078)  
Dresden-Tharandt. Kesselsdorfer Str. 1.  
Göhlstr. 5. I. Dresdenstr. 10. I.

**Lotte König Fridel König**  
**Willy Kumutat Erwin Bändel**  
grüßen als Verlobte. (1088)  
Weihnachten 1919.

**Gertrud Kreische Erich Weiß**  
grüßen als Verlobte.  
Weihnachten 1919

**Dora Sowa William Helbig**  
grüßen als Verlobte.  
Mittelstraße 31. Waisenhausstr. 34.

**Frida Ghnert Walter Drechsler**  
grüßen als Verlobte.  
Kesselsdorfer Str. 5 Dresden-N. Kesselsdorfer Str. 5.

**Margarete Ermer Martin Obdfert**  
grüßen als Verlobte. (1088)  
Rohr-Dresden. Kesselsdorfer Str. 5.

**Gertrud Wädler Fritz Walthert**  
grüßen als Verlobte. (1088)  
Dresden-N. Weihnachten 1919. Dresden-N. Kesselsdorfer Str. 5.

**LENCHEN LOHSE WILLIAM HERRMANN**  
grüßen als Verlobte. (1004)  
Dresden-N. Weihnachten 1919.

**Suche**  
eine oder größere  
Lüngergruben  
...  
**Amperlung**  
...  
**Grants**  
...  
**GEFOX**  
...  
**gratis.**  
...  
**ATENT**  
...  
**bertran**  
...  
**Kredit!**  
...

**Stadt Karten, 7045**  
**Lottel Wiese**  
**Fritz Diener**  
 Verlobte.  
 Weihnachten 1919. Dresden.

**Frieda Siegel**  
**Walter Viehweg**  
 grüßen als Verlobte.  
 Weihnachten 1919. 1919  
 Stadt Wehlen a. E. Dresden.

Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen  
**Hanni Himmel**  
**Richard Eberlein**  
 Dresden-A. Weihnachten 1919

Die Verlobung ihrer Kinder  
**Gertrud und Karl**  
 Selene verw. Teifel geb. Toppf.  
 Morner Str. 53.  
 Alfred Nischner und Frau Hedwig  
 ad. Müller, Knauthstr. 16.

**Gertrud Teifel**  
**Karl Nischner**  
 grüßen als Verlobte.  
 Dresden, Weihnachten 1919.

**FRIDA LEDERMÜLLER**  
**KURT HASSPACHER**  
 grüßen als Verlobte.  
 Dresden. Weihnachten 1919.

**Erda verw. Wieland geb. Fuhr**  
**Kurt Ulbricht**  
 grüßen als Verlobte.  
 Dresden-Cotta. Weihnachten 1919.

**Weihnachten 1919.**  
 Die Verlobung ihrer Kinder  
**Lotte und Erich**  
 Richard Knoll  
 und Frau,  
 Mag Kleinbempel.  
 Dresden-Uhlen  
 Dresden (E.).

**Frieda Wagner**  
**Willy Flossner**  
 grüßen als Verlobte.  
 Platanenstr. 75, Weihnachten 1919.

**Charlotte Leiblich**  
**Walter Haensch**  
 Verlobte  
 Weihnachten 1919  
 Wittenberger Str. 33 Münchner Platz 1.

**Martha Voigt**  
**Kurt Zechunke**  
 grüßen als Verlobte.  
 Dresden-N. Weihnachten 1919 Dresden-N. 18.

**Dorchen Hofmann**  
**Fritz Sperling**  
 grüßen als Verlobte  
 Weihnachten 1919  
 Preger Straße 20 Grüne Straße 28  
 Dresden-A. 7004

**Margarethe Köhler**  
**Willy Göhler**  
 grüßen als Verlobte  
 Dresden 7007 Pöschel.  
 Gohlstr. 77b Rehfelder Str. 38

**Frida Sormes**  
**Willy Großmann**  
 grüßen als Verlobte.  
 Dresden-N. Weihn. 1919. 1919  
 2. Weihnachtstiering 1919. 1919

**Louise Ahnert**  
**Herbert Malchow**  
 grüßen als Verlobte  
 Dresden Weihnachten 1919  
 Berlin

**Käte Zschauer**  
**Rudolf Gärtner**  
 Verlobte  
 Dresden 7014  
 Götzen Str. 10/11 Dresden 7014  
 Wehnachten 1919

**Ida Merker**  
**Felix Straube**  
 grüßen als Verlobte  
 Dresden Weihnachten 1919  
 Dresden 7043  
 Dresden 7018

**Käthe Zwahr**  
**Richard Fröbel**  
 grüßen als Verlobte  
 Dresden-7a. Weihnachten 1919.

**Marie Reissig**  
**Karl Richtarsky**  
 grüßen als Verlobte.  
 Dresden. Weihnachten 1919.

**Martel Eißner**  
**Paul Fischer**  
 grüßen als Verlobte.  
 Dresden, Paulstr. 8. Weihnachten 1919.

**Frieda Meitzner**  
**Fritz Diesterhöft**  
 grüßen als Verlobte.  
 Weihnachten 1919. (1919)  
 Leutewitz-Dresden,  
 Schulstr. 5.

**Ellsabeth Griesbach geb. Stöcker**  
**Karl Kretschmar**  
 Verlobte.  
 Gittersee. Weihnachten 1919. Gochsitz

**Gertrud Aulich**  
**Arthur Teichmann**  
 grüßen als Verlobte.  
 Dresden. Weihnachten 1919. Goppeln.

**Elisabeth Heinrich**  
**Willy Reuter**  
 grüßen als Verlobte  
 Weihnachten 1919  
 Nähnitzgasse 25 1919  
 Kleverstraße 2

**Elsa Jüttler**  
**Richard Worlich**  
 grüßen als Verlobte  
 Weihnachten 1919  
 Dresden-A. 64098  
 Stephanenstr. 64 Dresden-N. L.

**Elsa Nitsche**  
**Johannes Pöschmann**  
 grüßen als Verlobte  
 Weihnachten 1919  
 Dresden 61074  
 Kattitz

**Gerda Piech**  
**Erwin Roas**  
 Verlobte.  
 Dresden, Deventerstr. 18. Weihnachten 1919.

**Stadt Karten!**  
**Gretel Ludwig**  
**Otto Finke**  
 grüßen als Verlobte.  
 Weihnachten 1919. 7000

**Elsa Heilig**  
**Franz Kämpfe**  
 grüßen als Verlobte.  
 Dresden-N. Weihnachten 1919. 66712

**Martha Drehtler**  
**Kurt Bleichschmidt, Stellvertreter**  
 grüßen als Verlobte.  
 Weihnachten 1919. Dresden.

**Martha Nake**  
**Max Müller**  
 grüßen als Verlobte.  
 Dresden. Weihnachten 1919. 66906  
 Lönisstr. 75

**Stadt Karten.**  
**Johanna Schick**  
**Paul Lindner**  
 Verlobte.  
 Dresden 78, Orkowskyer Straße 20a.  
 Weihnachten 1919. 61966

**Hildegard Wessely**  
**Karl Golinsky**  
 grüßen als Verlobte.  
 Dresden. Weihnachten 1919. 1919  
 Gohlstr. 11

**Lotte Glutner**  
**Fritz Hummel**  
 grüßen als Verlobte.  
 Dresden. Weihnachten 1919. 1919  
 Dresden-N. 1919

**Johanna Bergelt**  
**Karl Hartenstein**  
 grüßen als VERLOBTE  
 Dresden im Dezember 1919 Leipzig 65218

**Emmy Eberhardt**  
**Felix Starke**  
 grüßen als Verlobte  
 Angsbarger Str. 98 Freiburger Str. 43

**Adole Barsch**  
**Max Wallesch**  
 grüßen als Verlobte  
 Weihnachten 1919  
 Dresden 7018

**Kurt Raubal**  
**Margarete Raubal**  
 Verlobte.  
 Dresden 7018  
 Dresden 7018

**Martha Geyh**  
**Albert Jentsch**  
 grüßen als Verlobte.  
 Dresden 7018  
 Dresden 7018

**Als Verlobte grüßen**  
**Liesel Roltzsch**  
**Walter Buchwald**  
 Dresden 7183

**Rudolf Wiedemuth**  
**Eise Wiedemuth**  
 geb. Lehmann  
 grüßen als Vermählte  
 Dresden Weihnachten 1919

**Max Rothe**  
**Klara Rothe geb. Knoll**  
 grüßen als Vermählte.  
 Weihnachten 1919. 1919  
 Dresden 1919

**Heinz Schröder**  
**Lina Schröder**  
 verw. Wehmer  
 grüßen als Vermählte  
 Malchin 1, Meckl. Dresden  
 Langstr. 14 24. 12. 19 1919

Am 29. Dezember 1919 wurde unser  
 Hosenbund gesegnet  
**Erich Lehmann**  
**Wally Lohmann**  
 geb. Schawort.  
 Dresden, Konkordienstr. 58.

**Stadt Karten!**  
**Herbert Uhlig**  
 und  
**Frau Elisabeth geb. Siebert**  
 Vermählte.  
 Dresden, Weihnachten 1919.  
 Grunauer Str. 20. 1919  
 Riesaer Str. 18. 11.

**Martin Schwarz**  
**Hildegard Schwarz**  
 geb. Wolff  
 grüßen als Vermählte  
 Dresden-N. 1919.

**Erich Ardelt**  
**Elisabeth Ardelt**  
 geb. Fritzsche  
 Vermählte.  
 Weihnachten 1919. 7007  
 Wehnachten 1919. 1919  
 Servostraße 19.

**Rosa Klemm.**  
**Johannes Jahn**  
**Rosel Jahn geb. Klemm**  
 grüßen als Vermählte.  
 Dresden-Löbtau. Weihnachten 1919.

**Camilla Müller**  
**Max Meyer**  
 grüßen als Verlobte  
 Dresden Wachwitz  
 Weihnachten 1919

**Helene Britte**  
**Billy Merkel**  
 Verlobte. 1919  
 Dresden-N. 1919  
 Dresden. 1919.

**Käte Bots**  
**Willy Pfeiffert**  
 grüßen als Verlobte.  
 Dresden-N. 1919  
 Dresden-N. 1919  
 Knauststr. 37. 1919

**Käte Pletzsch**  
**Max Bartholomäus**  
 Verlobte.  
 Dresden-N. 1919  
 Dresden-N. 1919  
 Dresden-N. 1919

**Dora Herschel**  
**Kurt Schiller**  
 grüßen als Verlobte  
 Dresden-N. 1919  
 Dresden-N. 1919

**Dora Gash**  
**Richard Rottsch**  
 grüßen als Verlobte  
 Dresden-N. 1919  
 Dresden-N. 1919  
 Dresden-N. 1919

**Charlotte Marshall**  
**Karl-Hans Richter**  
 Verlobte.  
 Dresden 28.  
 Weihnachten 1919.

Dieses Recht ertheile ich meiner Lieb-  
 wesen Hildegard, geb. Buchwald, 1919  
 geb. Buchwald, 1919  
**Anna Auguste Vogel**  
 geb. Buchwald,  
 von ihrem Mann, Hildegard, 1919  
 in dessen Namen  
**Arthur Vogel**  
 geb. Buchwald,  
 Dresden, den 22. Dezember 1919.

**Herr Hugo Neubert**  
 Eisenbahner  
 von seinem Mann, Hildegard, 1919  
 in dessen Namen  
**Herr Hugo Neubert**  
 Eisenbahner  
 Dresden, den 22. Dezember 1919.

**Frau Martha Schmidt**  
 geb. Brandt  
 mit 70 Jahren,  
 geb. Brandt,  
 Dresden, den 22. Dezember 1919.

**Maria Gahr geb. Sorack**  
 geb. Sorack,  
 Dresden, den 22. Dezember 1919.

**Clara Witt, Hesso**  
 geb. Witt,  
 Dresden, den 22. Dezember 1919.

**Walther Rysell**  
 geb. Rysell,  
 Dresden, den 22. Dezember 1919.

**Fritz Erich Dutschko**  
 geb. Dutschko,  
 Dresden, den 22. Dezember 1919.

**Paula Rolle**  
**Oskar Opitz**  
 grüßen als Verlobte.  
 Dresden-N. 1919.

**Frieda Joppe**  
**Andreas Jange**  
 grüßen als Verlobte.  
 Dresden-N. 1919.

**Elisabeth Hameiß**  
**Willy Giesfeld**  
 Verlobte.  
 Dresden-N. 1919.

**Winterhüte!**  
 Dresden, den 22. Dezember 1919.

**Frieda Joppe**  
**Andreas Jange**  
 grüßen als Verlobte.  
 Dresden-N. 1919.

**Herlichen Dank**  
 Dresden, den 22. Dezember 1919.

**Jda Tautenhahn geb. Mehlhorn**  
 Dresden, den 22. Dezember 1919.

**Billige Mäntel!**  
 Dresden, den 22. Dezember 1919.

Am 22. Dezember 1919 nachm. 10 1/2  
 Uhr verstarb nach langem Krankenlager  
 Herr **Auguste Marie Horn**  
 geb. Horn,  
 im Alter von 82 Jahren.  
 In tiefem Schmerz  
 hinterlassen  
 Frau Marie Horn,  
 im Namen aller Hinterbliebenen,  
 Dresden, den 22. Dezember 1919.

**Josef Günther**  
 im Alter von 70 Jahren. In tiefem Schmerz  
 hinterlassen  
 Frau Marie Günther,  
 Dresden, den 22. Dezember 1919.

**Johanna Lange**  
 geb. Hoyer  
 im Alter von 70 Jahren. In tiefem Schmerz  
 hinterlassen  
 Frau Marie Lange,  
 Dresden, den 22. Dezember 1919.

**Albert Szepar**  
 im Alter von 70 Jahren. In tiefem Schmerz  
 hinterlassen  
 Frau Marie Szepar,  
 Dresden, den 22. Dezember 1919.

**Robert Spangenberg**  
 im Alter von 70 Jahren. In tiefem Schmerz  
 hinterlassen  
 Frau Marie Spangenberg,  
 Dresden, den 22. Dezember 1919.

**Arztliche-Anzeigen**  
 Dr. med. Böhm  
 Dr. med. Ph. Gellert  
 Zahnarzt Dr. Wolff

**Stohlen**  
 Dresden, den 22. Dezember 1919.

**Hochzeits-Zeitungen**  
 Dresden, den 22. Dezember 1919.

**Achtung!**  
 Dresden, den 22. Dezember 1919.

**Verlobung**  
 Dresden, den 22. Dezember 1919.

**Verlobung**  
 Dresden, den 22. Dezember 1919.

**Verlobung**  
 Dresden, den 22. Dezember 1919.

**Verlobung**  
 Dresden, den 22. Dezember 1919.

**Verlobung**  
 Dresden, den 22. Dezember 1919.

**Verlobung**  
 Dresden, den 22. Dezember 1919.



tomme, Velle, kaum hörbar, doch eindringlich sprach er:

Die Frau erwiderte eben: „Der Adel“

Vl.

Den selben Tag verschloß der Mann sein Haus, nahm seine Frau und sein Kind und fuhr ohne Aufenthalt, Tag und Nacht, freudig und quer, wie es eben gehen wollte, zurück in die alte Heimat. Er sprach der Frau die sein letzter Gedanke. Die Frauen hatten sich danngewandt, ohne etwas von seinem Gange zu wissen, aber zu verwirren. Darauf folgte, daß sie die Frau heranzog, ohne etwas von seinem Gange zu wissen, aber zu verwirren. Darauf folgte, daß sie die Frau heranzog, ohne etwas von seinem Gange zu wissen, aber zu verwirren.

In Berlin — er war beinahe schon auf dem Wege, niedriger zu werden, denn die große Stadt, ebenso die weite räumliche Entfernung von jener fremden Gegend bewirkte, daß ihm die Gegend, aus der er kam, nun erst wirklich fremd wurde, und sich ihm alles Erlebte, seine Erinnerung zum Tode, seine Angst und die an seiner Frau verübte Missetat als etwas Unwahrscheinliches empfanden — in Berlin mußte ihm die Frau nach wenigen Wochen mitteilen, daß sie sich schwanger fühlte.

In dieser Stunde war es zum erstenmal, daß sie seinen Namen über das Unheil, der Mann und die Frau. Sie fühlten sich beide erleichtert durch ihre Tränen. „Dieses Kind darf nie an Welt kommen“, sagte der Mann. „Alles kann möglich und wieder werden, wie es einmal war... aber dieses Kind darf nie an Welt kommen.“ Und die Frau stimmte ihm vollstän-

Vll.

Zwei Tage lang sahete der Antiführer in den beiden nach einem andauernden Plan. Endlich sprach der Mann zur Frau: „Es ist nicht möglich, die Geburt eines Kindes an hinterzuziehen.“ Die Frau erwiderte: „Das Kind ist wohl, aber wir dürfen uns in unserer unglücklichen Lage nicht darum kümmern.“ Der Mann sprach weiter: „Ich habe noch nie etwas Ungelegliches begangen, und ich werde es auch diesmal nicht tun, wenn man mich nicht dazu zwingt.“ Die Frau sah ihm mit großen Augen an und versank in Tränen. Er fuhr fort: „Ich werde eine Gnade an die Behörde richten, wenn ich nicht selber sterben will.“

Zwei Monate später kam der Bescheid. Er war kurz und bündig. Eine bedeutend verbundene Handlung, nicht es dazu, könne auch andauernd nicht behördlich erlaubt werden. Seine Tat, der das Kind sein Leben dankt, sei gemäß verdammenswert, aber das Kind sei ungeschädlich und im vollen Schutz des Gesetzes.

Der Mann war in seinem ersten Augenblick an sich und Gerechtigkeit erstickt. Da sich der Mann zum Vorn für seine Aufrichtigkeit und Treue in einer solchen Not in sich selbst, sagte er: „Alle ich mich für frei, zu handeln, wie ich mag. Ich wollte offen an Werke gehen. Die Behörde zwingt mich zu Feindschaften, also muß es heimlich geschehen.“ Aber jetzt weigerte sich die Frau diesem Plan, sie weigerte sich zu gehorchen, so andauernd, daß der Mann, verstimmt und abgelenkt, von ihr ablassen mußte.

Die Zeit ging hin, und die Frau wurde immer feiner, ohne daß der Mann es recht merkte. Er versuchte sich in Unruhe, verdrängte sich in sein Mecht, und während ihm das Vergnügen mehr und mehr erschaffen wurde, wurde ihm das Kind zum schmerzlichen Unflut und aller Mißhandlung, die ihm in der Fremde wie hier widerfahren war.

Als die Stunde schlug, kam ein Knabe zur Welt, der ein dunkles Gesicht hatte, schwarze Haare und ruhige, dunkle Augen. Der Mann litt sehr, da er dies fremdartige Wesen im Arm der blonden Mutter sah, und wollte es inständig hinwegnehmen. Doch die Frau hielt das Kind fest und wie mit einem eisernen Griff. Sie wollte nicht lassen, daß das Kind aus dem Zimmer aus und selbst voll Mann. Der Arzt sagte ihm ins Mittel, daß das Kind die Schwäche und die Erregung der Wöchnerin an sich und sich an gewöhnt. Dem Mann blieb nichts anderes übrig, als zu gehorchen. Er warrete, bis die Frau wieder aufstehen und umarmen konnte. Dann trat er vor sie hin und sagte: „Wie mir das Kind. Das ist es bei uns nicht bleiben kann, nicht bleiben darf, haben wir offentlich besprochen. Gib es mir also, daß ich es fortbringe.“ Aber die Frau sagte das Kind, berste es, legte es an die Brust und wollte es nicht lassen.

Tagelang sprach der Mann auf die Frau ein, und er sprach ruhig, er sprach wohl Gütig an ihr, obwohl der Anblick des schwarzhaarigen Kindes ihn lösterte. „Du glaubst vielleicht, ich will ihm alles aufhängen, aber ich will es zu schlechten Zeiten geben.“ „Ich schwöre dir, das Kind soll es gut haben! Nur bei uns darf es nicht bleiben.“ Die Frau hatte immer nur die einzige Antwort: „Das Kind bleibt bei mir.“

Endlich sah der Mann sein kleines, blondes Mädchen, führte es zur Frau und erklärte ihr: „Ich gebe... ich und mein Kind, wir verlassen dich. Du hast keine andere Wahl, du mußt auf dich selbst da, auf ein Kind, und auf mich verlassen. Für immer, aber auf das Ding da...“ Die Frau schaute ihn an; sie weinte, daß er sein letztes Wort gesprochen hatte, sie erbeute, und ihre Augen wurden weit; aber sie antwortete: „Das Kind bleibt bei mir.“ Und sie preßte es an sich. Da erkannte der Mann, daß die Frau ihm fremd geworden und verlassen sei.

Der Tante Erbe

Von Aliso Berand

Es ist nicht leicht, seine Funktionen über nahe Verwandte aufrechtzuerhalten. Familienangehörige lernen sich langsam kennen.

Der Herr Tante Anna deutet recht verständig in ihr kleines Heim zurück. „Man hätte sie wieder einmal mit vielen schönen Reden zum Abendessen in das Haus ihres alten Kneffen gelockt. Allen Leuten bekommt es viel besser, alles zu essen. Alle die guten Sachen, mit denen man ihr hätte schmeicheln wollen, lagen ihr nun wie Blei im Magen. Aber nicht das allein ergrimmte sie. Wieder einmal hatte sie einsehen müssen, daß die Leute, denen sie gesungen war, ihr Geld zu hinterlassen, keine Ideale hatten, ganz anders geartet waren als die Menschen ihrer Jugend.“

Dann wie hätte hatten sich nicht geniert, im gegenfälligen Weilein zu erklären, daß die Ehe nicht als eine Zweckmäßigkeit, sondern als eine Leidenschaft, worauf sie hintrat, lag aus dem Himmel zu geben, wie es zu Tante Annas Zeit jede anständige Frau getan hätte, nicht nur herabgesetzt, sondern, wie Tante Anna deutlich im Spiegel beobachtet konnte, sogar mittels Tante Annas gewaltsam ein lautes Geschrei unterdrückt, als Tante Anna behauptete, daß es noch viele Eben gebe, die ein Paradies auf Erden wären.

Kein, es war kein Vergnügen, sondern schmerzhaft denkwürdigen Weisheiten sein höchstes Vermögen hinterlassen zu müssen. Zu müssen? Würde sie es denn? Niemand konnte sie dazu zwingen. Aber sie mußte leider niemand Besseres. In der Verwandtschaft war keiner, der ihr zu diesem Zweck tauglich gewesen. Das war eben der Fehler oder das Unheil des Familienlebens: man lernt sich an das kennen. Bei Fremden aber weiß man gar nicht, woran man ist. Ganz vor wenigstens als Kind reichlich und die Liebsten gemein. So wollte sie schon bei ihrem Entschlusse bleiben. Denn das Geld einer Erbin zu geben, müßte ihr erst recht. Bedrückte Leute hatte sie stets von Distanz beobachtet, aber sie waren ihr trotzdem immer unangenehm gewesen. Sollte ihr jemals ankommen, gehaltenes Geld vielleicht unerbittlichen Leuten zugute kommen? Oder mindestens Gefühlen, die sich nicht einmal am Tage die Hände waschen? Sie schüttelte sich vor Grauen bei diesem Gedanken.

Es war überhaupt nicht der rechte Augenblick, an unerbittliche Leute zu denken. Denn es war ein Uhr nachts und Tante Anna schloß ganz allein ihre kleine, einsame Wohnung auf. Natürlich schloß es ihr sofort, als wäre jemand inzwischen am Schloß gewesen. Das dachte sie allerdings bei jeder Nacht. Das sie trotzdem dankens Gesehens abgelehnt hatte, war nur aus Rücksicht auf seine Ehe und schließlich auch auf ihre Verwandten gewesen. Einem so hübschen Mann mit solchen Anzügen brauchte man nicht unangenehme Gelegenheiten zu geben, in später Nacht allein anzukommen. Er brauchte nur eine leichtfertige Bekanntschaft zu machen und das Unheil wäre da.

Vorhin ist die erste Pflicht der vernünftigen Menschen. Und ganz besonders der Kleinverdienenden. Darum ging Tante Anna auch nie zur Kirche, bevor sie unter das Bett gesehen. Schon als sechs-jähriges Kind hatte sie damit begonnen, als man ihr eines Abends ein schmerzliches Märchen erzählt hatte von einem Mörder, der ein Prinz gemeldet. Vierund-fünfzig Jahre lang war sie dieser Gewohnheit treu geblieben. In die schmerzlichen Augenblicke hatte sie sich verwickelt gehabt. Und als sie sich heute abends die Handtücher ansah, dachte sie, daß sie sich wohl einmal diese Mühe sparen könne.

Aber nicht nur die Ehe ist eine Gewohnheit. Auch sonst Tante Anna ihre Nähe ins Wasserbad legte, hatte sie sich, ohne es zu wissen, mit leichtem Reden gewöhnt.

Jetzt euksthem Schrei war sie zurückgefahren. „Nicht ausruhen wird einmal befohlen. Unter dem Bett ist ein Mann.“

Auf vielen Hochzeiten hatte man erzählt, wie man sich in solchen Fällen verhalten müsse. Man sollte ruhig sitzen und warten, bis der Mörder weggeht, dann lautlos, mit hehrer Stimme flüstern: „Ach, da hab ich in wieder den Schalk verpackt.“ und nun hinauslaufen, um schließlich den Schalk mit braunen Haaren nach dem Dieb wie die Waage in der Hand.

Aber zwischen Theorie und Praxis liegt ein weites Feld. Bei Tante Anna verlangten die guten Lehren. Ohne jede weitere Überlegung sank sie in den nächsten Sessel und murmelte: „Wohlgott, da ist wirklich jemand.“

Sie hatte es noch nicht zu Ende gebracht, als schon ein junger Mann, im Gesellschaftskam, eine ideale Bewegung vor ihr machte und um Entschuldigung für die späte Störung bat.

Und wieder sagte sie die Nacht der Gewohnheit. Tante Anna schüttelte sich auf und griffte hastig zurück.

„Frau Freilburg“, sagte der Fremde. „Ich mit fortgesetzter Vergewaltigung vorliegend.“

Tante Anna antwortete. „Sie hatte es offenbar mit einem gebildeten Manne an tun. Daß er sich bei ein, daß sie den Schalk noch nicht abgerechnet hatte.“

Inzwischen hatte der wohlgeogene junge Mann zu sprechen begonnen. Er sagte, daß er Tante Anna in aller Ruhe etwas einanderreden wollen. Sie brauche keine Furcht vor ihm zu haben. Er sei kein Mörder.

Bei diesem Wort schauerte Tante Anna zusammen, ohne es zu wollen. Der junge Mann sah es, und indem er ihr das schon für die Jahre bereitgestellte Wasserfass reichte, sagte er freundlich: „Trinken Sie, alte Dame! Es wird Ihnen gut tun. Ich habe zwar Mehl in der Hand, aber ich halte trotzdem Wasser für das beste Vergewaltigungsmittel.“

Tante Anna trank dankbar einen Schluck des reinen Wassers, aber im selben Augenblick durchdrangte sie der Gedanke, daß das Wasser vergiftet sein könne. Ein neuer Schauer schüttelte sie, und sie stellte das Glas entsetzt auf der Wand.

„Immer macht noch ein Schalk“, sagte der indierte Nachbar. „In Ihrem Alter ist solche Aufmerksamkeit kein Verbrechen. Aber, wenn es nicht, sind Sie nicht. Nicht etwa, weil ich den einzelnen Menschen besonders hoch schätze, sondern weil es mir meine gute Erziehung verbietet.“

Tante Anna nahm doch noch einen Schluck Wasser. Sie dachte mit Entsetzen, was alles hätte geschehen können, wenn dieser junge Mann eine weitere gute Erziehung genossen. Und daß es Leute gab, die alle fremde Licht verpöten und alles auf Vergewaltigung zurückführen wollten.

„Ja, junger Mann, eine gute Erziehung ist eine seltene Sache“, sagte sie.

Er verbeugte sich und dankte für ihr weitgehendes Verständnis.

„Aber leider ist es nicht das Verständnis allein, das ich brauche“, sagte er höflich hinzu. „Vom Verständnis allein kann auch der Dieb nicht leben.“

„Aber Ihre weitgehende Kenntnis, Herr Doktor“, sagte Tante Anna und hat ihren Blick auf einen lebenswichtigen Mann, wenn auch etwas ältlichen Aussehens, erwidert, wenn sie nehmen.

Augen dieses wohlgeogenen, aber immerhin doch etwas verdächtig Mannes an ihre Hand zu legen. Die oberhalb im Grunde ihres Halses verdeckt war. Sie verstand also das Weisheit auf andre Weisen zu legen und sagte, daß es ihm gewiß an begabter Privatpraxis fehle. Sie wollte ihm gern ein-ige Ratschläge geben und ihn empfehlen.

Er lächelte ganz schamlos und sagte, daß es mehr als lebenswichtig von ihr sei, für die Veranlassung seiner Praxis sorgen zu wollen. Ohne Höflichkeit notierte er sich die genannten Namen und Adressen und hat nur, bei jedem auch die Stunde wissen zu dürfen, an der der Briefeinde nicht anwesend sei. Um vergeltliche Bemühungen zu vermeiden.

Dann hatte er das Notizbuch ein und sagte: „Nun eine kleine Nebenfrage, gnädiges Fräulein: Wo befindet sich das Geld, das Sie im Hause haben, und wieviel ist es?“

Fräulein Anna sprang auf. „Sie wollen eine gute Erziehung gehabt haben“, wollte sie empört rufen, aber im gleichen Augenblick bemerkte sie, daß ihr gegenüber ein Revolver in der Hand hielt. Sie verstand, daß wieder in den Sessel und frezte sich abwendend die Hand aus.

„Nein Grund zur Verwirrung“, sagte der junge Mann lächelnd. „Eine ganz harmlose Angelegenheit. So wie andre Männer immer eine Kigarette zwischen den Fingern haben müssen, wenn ihnen wohl sein soll, so habe ich mir angewöhnt, ein Revolverchen zu haben.“

„Sehr interessant“, flüsternte Fräulein Anna, die vor allen Dingen das Bestreben fühlte, sich angenehm zu machen.

„Aber bleiben wir bei der Hauptfrage“, fuhr der Nachbar fort. „Rechnen Sie mir das Geld.“

„Rechnen Sie mir das Geld“, sagte er. „Aber bleiben wir bei der Hauptfrage“, fuhr der Nachbar fort. „Rechnen Sie mir das Geld.“

„Rechnen Sie mir das Geld“, sagte er. „Aber bleiben wir bei der Hauptfrage“, fuhr der Nachbar fort. „Rechnen Sie mir das Geld.“

„Rechnen Sie mir das Geld“, sagte er. „Aber bleiben wir bei der Hauptfrage“, fuhr der Nachbar fort. „Rechnen Sie mir das Geld.“

„Rechnen Sie mir das Geld“, sagte er. „Aber bleiben wir bei der Hauptfrage“, fuhr der Nachbar fort. „Rechnen Sie mir das Geld.“

„Rechnen Sie mir das Geld“, sagte er. „Aber bleiben wir bei der Hauptfrage“, fuhr der Nachbar fort. „Rechnen Sie mir das Geld.“

„Rechnen Sie mir das Geld“, sagte er. „Aber bleiben wir bei der Hauptfrage“, fuhr der Nachbar fort. „Rechnen Sie mir das Geld.“

„Rechnen Sie mir das Geld“, sagte er. „Aber bleiben wir bei der Hauptfrage“, fuhr der Nachbar fort. „Rechnen Sie mir das Geld.“

„Rechnen Sie mir das Geld“, sagte er. „Aber bleiben wir bei der Hauptfrage“, fuhr der Nachbar fort. „Rechnen Sie mir das Geld.“

„Rechnen Sie mir das Geld“, sagte er. „Aber bleiben wir bei der Hauptfrage“, fuhr der Nachbar fort. „Rechnen Sie mir das Geld.“

„Rechnen Sie mir das Geld“, sagte er. „Aber bleiben wir bei der Hauptfrage“, fuhr der Nachbar fort. „Rechnen Sie mir das Geld.“

„Rechnen Sie mir das Geld“, sagte er. „Aber bleiben wir bei der Hauptfrage“, fuhr der Nachbar fort. „Rechnen Sie mir das Geld.“

„Rechnen Sie mir das Geld“, sagte er. „Aber bleiben wir bei der Hauptfrage“, fuhr der Nachbar fort. „Rechnen Sie mir das Geld.“

„Rechnen Sie mir das Geld“, sagte er. „Aber bleiben wir bei der Hauptfrage“, fuhr der Nachbar fort. „Rechnen Sie mir das Geld.“

„Rechnen Sie mir das Geld“, sagte er. „Aber bleiben wir bei der Hauptfrage“, fuhr der Nachbar fort. „Rechnen Sie mir das Geld.“

„Rechnen Sie mir das Geld“, sagte er. „Aber bleiben wir bei der Hauptfrage“, fuhr der Nachbar fort. „Rechnen Sie mir das Geld.“

„Rechnen Sie mir das Geld“, sagte er. „Aber bleiben wir bei der Hauptfrage“, fuhr der Nachbar fort. „Rechnen Sie mir das Geld.“

„Rechnen Sie mir das Geld“, sagte er. „Aber bleiben wir bei der Hauptfrage“, fuhr der Nachbar fort. „Rechnen Sie mir das Geld.“

„Rechnen Sie mir das Geld“, sagte er. „Aber bleiben wir bei der Hauptfrage“, fuhr der Nachbar fort. „Rechnen Sie mir das Geld.“

„Rechnen Sie mir das Geld“, sagte er. „Aber bleiben wir bei der Hauptfrage“, fuhr der Nachbar fort. „Rechnen Sie mir das Geld.“

„Rechnen Sie mir das Geld“, sagte er. „Aber bleiben wir bei der Hauptfrage“, fuhr der Nachbar fort. „Rechnen Sie mir das Geld.“

„Rechnen Sie mir das Geld“, sagte er. „Aber bleiben wir bei der Hauptfrage“, fuhr der Nachbar fort. „Rechnen Sie mir das Geld.“

„Rechnen Sie mir das Geld“, sagte er. „Aber bleiben wir bei der Hauptfrage“, fuhr der Nachbar fort. „Rechnen Sie mir das Geld.“

„Rechnen Sie mir das Geld“, sagte er. „Aber bleiben wir bei der Hauptfrage“, fuhr der Nachbar fort. „Rechnen Sie mir das Geld.“

„Rechnen Sie mir das Geld“, sagte er. „Aber bleiben wir bei der Hauptfrage“, fuhr der Nachbar fort. „Rechnen Sie mir das Geld.“

„Es ist mir wirklich peinlich“, Herr Doktor,“ sagte sie. „Reine Unruhe!“ war die lebenswichtige Erziehung, und während sie der Galt noch einmal umhüllte, ob er auch nichts vergessen hatte, sagte er blau: „Noblesse oblige. Vertrauen gegen Vertrauen, das muß nicht sein, was mir nicht geht, was mir nicht geht.“

„Aber da war kein Geld zum Studium, und ich suchte ich mir einen Beruf, der meine langen Verweilnisse verlangte, sondern nur auf Talent beruh.“

„Aber junger Mann!“ schloß sie Fräulein Anna an.

„Haben Sie sich?“ sagte Freilburg lächelnd. „Sie waren nun an der Danstür.“

„Frau Freilburg lächelte seiner Begeisterung über die Hand, und während er nun mit seinem weißem Hals von ihren Schultern aus flüsternte er laut: „Nicht aber schnell ins Haus, sonst ist die Erlaubnis da.“ Und schon hatte er den Hals über dem Arm, die Danstür von außen angefaßt.

Niemand soll mehr augenmerkt werden, als er ausfallen kann.

„Fräulein Anna hatte nicht einmal einen Schuppen von dieser Kugel zurückgelassen. Während das Kind von dem zurückkommen, was ihr in diesen wenigen Stunden abhandeln gekommen war.“

Trotzdem sah ihr, Freilburg auch bei dieser Gelegenheit wieder während Aufmerksam neigte. Er schien keine Mühe, keinen Eifer, keine Reden.

Aber alles war vergeblich.

Die Reden waren dann allmählich erschwerter durch den Umstand, daß Tante Anna als einzelnes Erbschaftsgeld nur annehmen konnte: Gleitende Erbschaft, mit laiblichen Manieren, abgesehen von einigen kleinen Unarten. Nach dieser Erklärung hätte man jeden Herrn der guten Weltlichkeit verstanden können.

So über Tante Annas Schwarm verstandenen, dann und während der Erlaubnis den Herrn, daß sie durch dieses Erbschaft wieder einmal Gelehrten gelehrt, daß der Tante nicht so wackeln, sich ihren Sorgen aus neue müde zu werden.

Aber Erben läßt sich nicht erlangen.

Als Tante Anna, viele Jahre früher, diese wichtige Welt verlassen hatte, setzte es sich, daß sie aus ihrem großen Vermögen doch eine Stiftung gemacht. Zwei Millionen, die sie in kleinen Anteilen, sollten sie aus den Fingern dieses Reiches erhalten.

Dann und Rache waren überkommen. Nach der Wiederkehr der Beschlüßkraft der guten Tante, einträglicher haben mußte. Aber Beweisen ließ sich nicht mehr.

Das Testament war nichtig und wurde sogar in den Setzungen rühmend erwähnt.

Obwohl nur einer wissen konnte, welche nachsehende Fürsorge aus diesem letzten Willen sprach.

Wenn meine Frau einen Brief schreibt

Von Walter Harlan

Allo ich setze mich an meinen Schreibtisch. Ich habe die ersten zwei Stunden des Morgens in der Straßen verbracht, um meiner Tragödie frohlich zu sein, nun habe ich die Stipendiate des nordischen Antiquars für möglich in Kopf.

Da ich ich, daß mein Gedächtnis in einem hier ägyptischen Zustand war: ohne Zweifel hatte meine Frau wieder einmal damit geschrieben, hatte sie mir in die Hand gedrückt, und wie ein Streifen aus einem Ende von der Handfläche umhüllt ist, ganz ebenso nun mein Gedächtnis an diesem leichten ergründeten Ende eine schwarze empfindende Kruppe. Und so die Tinte war schon fast angetrocknet.

Stille ist diese ganze... Rückwärtsbleiben schon gehen, aber vor sich gegangen. Mühsam: sehen abend, als ich zu Bett ging, wollte ich die noch der schreibenden Grund zu wissen.

Also mich Argert zu was, wieviel Gedächtnis habe ich ihr in diesen wenigen Jahren schon geschenkt! Ich habe mich immer! Was Liebe! Und wie ich sie doch nicht weiß, wo ihrer ist! Und weil die Frauen ich doch immer wieder ihre Gedächtnis wegnehmen, und es ist ja durchaus wahrscheinlich, daß dieser leidet, und die bekümmerte Verstand aus dieses Mal die einmalige, seltsame Erklärung ist. Also dann wäre sie gemeint, umhüllt ist. Die entscheidenden Stellen!

Ich ließ im Badestüber den Wasserkrug über die schwarze Kruppe ziehen. Minutenlang. Dann: wie weh ich. Und ich dachte an meine Frau.

Oh! Ich werde dann gleich in die Kruppe gehen, ich werde sagen: „Du hast mir eine Bierkruppe geschickt...“

Aber nicht doch! Jeglicher Sporn wird durch die Dünnsprache bloß schlummern. Und was würde ich denn erwidern? Wenn Moritz das nächste Mal Ihre Gedächtnis mir in die Schuhe geschoben hat, wenn sie ja doch wieder meinen.

Also das Gedächtnis der schwarzen Kruppe macht erkrankliche Fortschritte, auch hatte ich ein Stück Schreibpapier gleich mitgebracht, hiermit rief und polterte ich nun das hellbraune, liebe Schreibpapier in seinen gewöhnlichen, würdigen Zustand.

Ohne Zweifel ist ja auch wieder die Gedächtnis empfinden! Wenn Adele zwei oder drei Briefchen empfangen hat!

Dann sie kritisiert! Kann ich eben in eine Stille jeder nicht einfließen! Und sie... beargwöhnt es mich, daß eine solche Gedächtnisfeier schwer verpackt, wenn sie ich in das Papier gefügt wird und wenn ich nun in dieser schmerzlichen, überauswürdigen Stellung ist. Wert verdrängen muß, weiter und immer weiter, stierlang, vielleicht hundlang.

Freilich, freilich: diese Gedächtnis sind ja noch überhaupt Unfug. Früher, als wir zu diesem noch Komfort und nicht gedulden waren, warf man die Feder, mit der Adele geschrieben hatte, gelassen in den Korb, und wenn man eine Feder — schon nicht gefolgt hat oder flüchtig, und wenn man nicht Kinder hat, also von Wegwerfen ist keine Rede! Man muß eben über bis fünf Seiten schreiben, ich meine Wegwerfen, dann ist die Feder wieder in Ordnung.

Und ich etwa meine Frau nicht, daß ich doch nicht Komfort, ich meine Wunde nicht? Ja, ich nicht, denn überhaupt etwa — schuld? Jemandem schuld! Also gut: Sie kann mit einer Feder und einem Stück halter nur notwendig umgehen. Ja, aber wenn der Wert eines Menschen an bemessen? Ob wohl der Mutter der Gedächtnis einer Gedächtnis gerade an das Papier hätte legen können? Oder etwa das Gedächtnis in Wochen? Nein!

Oh, man kann ganz im Gegenteil sagen, daß eine Frau um so mehr Gedächtnis besitzt und Stille und Gedächtnis, je weniger sie... eine Kommode ist! oder Stellungartikel oder sonst in Timen... geht.

Als ich dann wieder in meinem Schreibtisch war, war es mein Erbes, die jeder zu probieren, sie ist wie ein Tropfen. Es war eine kleine Feder mehr! Es war nichts anders, als ein Tropfen!

Der Wasserfall

Von Sophus Michaëlis

Stille unterbrochene Uebertragung aus dem Dänischen von Marie Franzos

Kein Strom kann auch nur einen Schritt von einem Fuß über zwei machen, ohne aber seinen Gehirzt zu schäumen.

So immer ein Fluß eine Wolke schlägt und den dazu gehörigen Spektakel vollführt, hat die Welt eine Zeitlang gewartet mehr. Heute können herbei, um einen Dampfen hier zu dem Naturhaushalt zu trinken.

Der Wasserfall wird ausgetrieben. Unternehmende Geister brechen ihn mit Schleusen — wie Zirkuspferde mit Barrieren und Gabeln — um nur bezahlte Vorleistungen zu geben, wie ganz oder halber Kraft.

Es werden Eisenbrücken bis in den Fluß hinaus angelegt. Aufstiegswege des einen Parkeits! Gummimäntel werden an Viehhäuser angehängt, die eine Wasserfallhöhe à 1 Krone per Person wünschen, mit dem dazu gehörigen Recht, in einem kleinen Hotel den Namen der eigenen Gegend zu prägen.

Jeder Wasserfall hat, wie alle anderen Schicksalsfälle, ein Recht solcher Vergeltungsprozesse, eines Papierbergs, Abstrichs mit einem wie Hirschenbein.

Und jeder, der gerade die Feder zwischen seine Finger nimmt, trägt das Auge der Vorherrschaft auf sich ruhen und seinen persönlichen Schicksal unter all dem andern Strömungs in der riefen Hoffnung, daß einmal in Zukunft ein andauernder Forscher ihn zu Ehren des Wasserfalls ausgraben wird.

Es ist ein wirklich großer Fall mit genügend viel warmen Wasser in der Minute, werden noch besondere Uebertragungen abgeben. Es findet sogar Schiffahrt auf dem Fluß statt.

In einer kleinen Halle wird man mit dem Fluß in den Stromtrichter gezogen, mit Hilfe eines Seils, das vom Ufer zu einem festgestellten Drahten im Fluß gespannt ist. Es sieht einer kleinen motorisierten Kiste, von Wellen aus umhüllten Schärpe aus einem japanischen oder ähnlichen Holzstamm, so wie sie auf den alten blauen Teikern mit dem Rücken und den Hängen weiden zu sehen sind.

Eine Birke steht auf der Klippe und schaukelnd und baumelt mit ihren Zweigen, die gleichsam Wasserstromen kommt man leichten Gedrängs von dem gefährlichen Ausfluß aus, mit dem zu erwerbenden und beschleunigten, in alle Richtungen schaukelnden an eine lebensgefährliche Wasserfallart anzuschauen.

Dann kann man in das Schloß hineingehen, eine kleine Allee führt bis zum Flußufer, wo man sich niederlassen und die Aussicht genießen kann.

Man kann auch in der Dämmerung sitzen und die Natur genießen. Die Luft ist frisch und die Sonne scheint.

Die Natur ist so schön, daß man sich nicht sattsehen kann. Die Luft ist frisch und die Sonne scheint.

Die Natur ist so schön, daß man sich nicht sattsehen kann. Die Luft ist frisch und die Sonne scheint.

Die Natur ist so schön, daß man sich nicht sattsehen kann. Die Luft ist frisch und die Sonne scheint.

Die Natur ist so schön, daß man sich nicht sattsehen kann. Die Luft ist frisch und die Sonne scheint.

Die Natur ist so schön, daß man sich nicht sattsehen kann. Die Luft ist frisch und die Sonne scheint.

Die Natur ist so schön, daß man sich nicht sattsehen kann. Die Luft ist frisch und die Sonne scheint.

Die Natur ist so schön, daß man sich nicht sattsehen kann. Die Luft ist frisch und die Sonne scheint.

Die Natur ist so schön, daß man sich nicht sattsehen kann. Die Luft ist frisch und die Sonne scheint.

Die Natur ist so schön, daß man sich nicht sattsehen kann. Die Luft ist frisch und die Sonne scheint.

Die Natur ist so schön, daß man sich nicht sattsehen kann. Die Luft ist frisch und die Sonne scheint.

Die Natur ist so schön, daß man sich nicht sattsehen kann. Die Luft ist frisch und die Sonne scheint.

Die Natur ist so schön, daß man sich nicht sattsehen kann. Die Luft ist frisch und die Sonne scheint.

Die Natur ist so schön, daß man sich nicht sattsehen kann. Die Luft ist frisch und die Sonne scheint.

Die Natur ist so schön, daß man sich nicht sattsehen kann. Die Luft ist frisch und die Sonne scheint.

Die Natur ist so schön, daß man sich nicht sattsehen kann. Die Luft ist frisch und die Sonne scheint.

Die Natur ist so schön, daß man sich nicht sattsehen kann. Die Luft ist frisch und die Sonne scheint.

Die Natur ist so schön, daß man sich nicht sattsehen kann. Die Luft ist frisch und die Sonne scheint.

Die Natur ist so schön, daß man sich nicht sattsehen kann. Die Luft ist frisch und die Sonne scheint.

Die Natur ist so schön, daß man sich nicht sattsehen kann. Die Luft ist frisch und die Sonne scheint.

Die Natur ist so schön, daß man sich nicht sattsehen kann. Die Luft ist frisch und die Sonne scheint.

Die Natur ist so schön, daß man sich nicht sattsehen kann. Die Luft ist frisch und die Sonne scheint.

Die Natur ist so schön, daß man sich nicht sattsehen kann. Die Luft ist frisch und die Sonne scheint.

Die Natur ist so schön, daß man sich nicht sattsehen kann. Die Luft ist frisch und die Sonne scheint.

Die Natur ist so schön, daß man sich nicht sattsehen kann. Die Luft ist frisch und die Sonne scheint.

Die Natur ist so schön, daß man sich nicht sattsehen kann. Die Luft ist frisch und die Sonne scheint.

Die Natur ist so schön, daß man sich nicht sattsehen kann. Die Luft ist frisch und die Sonne scheint.

Die Natur ist so schön, daß man sich nicht sattsehen kann. Die Luft ist frisch und die Sonne scheint.

Die Natur ist so schön, daß man sich nicht sattsehen kann. Die Luft ist frisch und die Sonne scheint.

Die Natur ist so schön, daß man sich nicht sattsehen kann. Die Luft ist frisch und die Sonne scheint.

Die Natur ist so schön, daß man sich nicht sattsehen kann. Die Luft ist frisch und die Sonne scheint.

Die Natur ist so schön, daß man sich nicht sattsehen kann. Die Luft ist frisch und die Sonne scheint.

Die Natur ist so schön, daß man sich nicht sattsehen kann. Die Luft ist frisch und die Sonne scheint.

Die Natur ist so schön, daß man sich nicht sattsehen kann. Die Luft ist frisch und die Sonne scheint.

Die Natur ist so schön, daß man sich nicht sattsehen kann. Die Luft ist frisch und die Sonne scheint.

Die Natur ist so schön, daß man sich nicht sattsehen kann. Die Luft ist frisch und die Sonne scheint.

Die Natur ist so schön, daß man sich nicht sattsehen kann. Die Luft ist frisch und die Sonne scheint.

Die Natur ist so schön, daß man sich nicht sattsehen kann. Die Luft ist frisch und die Sonne scheint.

Die Natur ist so schön, daß man sich nicht sattsehen kann. Die Luft ist frisch und die Sonne scheint.

Die Natur ist so schön, daß man sich nicht sattsehen kann. Die Luft ist frisch und die Sonne scheint.

Die Natur ist so schön, daß man sich nicht sattsehen kann. Die Luft ist frisch und die Sonne scheint.

Die Natur ist so schön, daß man sich nicht sattsehen kann. Die Luft ist frisch und die Sonne scheint.

Wasser auf Wasser domert heran, dahinst, tollend, stehend, um Rücken über Rücken, Raum über Raum zu springen. Und doch werden sie alle am nächsten vor der Kante des dunklen Eisenbalkens gestoppt, gehen unter das Joch, fassen in einem schwebenden gestrichelten Weich, das zwischen den Balkenpaaren unter meinen Füßen liegt — tiefer und tiefer; bis die grüne Wasser- schleife wieder zum Vorzeichen kommt, gerieft und geringelt wie alternder Seidenmoiré.

Vor diesem Fall stehen, steht, sich wie ein Zirkus- direktor vor einem Sechseckpaar angelegter Pferde- fassen, die sich alle auf die Hinterbeine stellen, einen Augenblick mit den Füßen über dem Kopf schweben, sich dann neigen und unter diesem Hüben versinken, gerieft von einer neuen sich bäumenden Welle — Gled auf Gled — ein unaufhaltsamer Paradenstreif von wimmelnden Pferdeköpfen. Der frische Dampf der fliegenden Schaumkränze, der Gischt der prustenden Kauer springt über dem Wasser, und jedesmal, wenn sie sich anheben, bis unter ihrem Sturzes-Bug zu erdrückender Höhe, fällt in einem eigenen wolkigen- gemachten Schauer, eine feine Wasserwolke, schwebend- hinab, auf eine glänzende Wasserfläche, aufspritzend, auf eine Wasserfläche, während der Wasserfall auf dich zu fliegen droht und die dennoch zu fliehen hast — immer wieder — eine endlose Freude — ein aufsteigender Dampf, ein Wellen des Wassers und der Angst des Wasser.

Die Kuppel, die aus diesem Schaumkrater emporsteigt, ist größer und herrlicher als die Arabische. Sie, wie sie ihren gewaltigen Körper aus der entgegenstehenden, in geschwungenen, fliegenden Marmor. Die Luft, die vor ihr hinzieht, ist ein einziger launischer Hauch. Der Hauch der Sonne durch die aerschauernden, springenden Tropfen überdeckt eine Wolke von goldenem Dampfspektakel die sinkenden Schülern. Neugierig blickt man fast über der Seite, bald aber der dem Springen überlegen der Welle. Ein Augen- schenkt in der Richtung des fliegenden Dampfs, die sich plötzlich mitten in dem wolkigen Wasser löst.

Die blendenden Rosen erstrahlen in aus dem Schaum, der von den Mischen der mercurialisches Kuppel fließt. Welche Regen von weichen Rollen strömt von dieser Wasserfallkuppel. Sie reden und blühen, kühlern und glücken, ein einziger glie- derter Schwall von Rosen um die schaumtanzenden Höhe der wolkigen, Luft und feuerbegehrten Blüten.

Das Wasser rieselt auf mein Gesicht und tropft von meinem Mantel. Ich werde mich heimlich zu dem kleinen Felsblock, der mit einer Welle auf der Spitze aufrichtet in dem hübschen Strom hinwagt. Ein kleines gelbes Blatt wird mir unter den Füßen. Ich strecke die Hand hinauf und fange an einem Finger einen bebenden kleinen Schmetterling, der, auf der feinen Insekt abhört, den Flug über den Fluß gewinnt hat.

Kaher dem Schmetterling und mir ist noch ein Redewort brauchen in dem stehenden trüblichen Stand- ragen des Falles: ein junges Mädchen, dessen Kom- men ich nicht bemerkt habe. Sie hat den Mantel von dem Schmetterling abgeworfen und steht mit ausgebreiteten Handflächen da und saugt den Atem und die Schönheit des Wasserfalles mit allen ihren Sinnen ein. Die gelbe Blüte fällt unter dem stehenden Wasser um ihren blühenden Körper zusammen, der seine ganze zarte, wehmütige Anmut zeigt. Sie tritt unter dem Schmetterling des Falles wie der Schmetterling auf meinem Finger, hebt wie ein lebender, erdrückter Fei- schling, und doch atmet sie die feine, bäumende Frische des Wasserfalles mit offenem Munde und großen, weit- aufschlagenden Augen ein. Wie eine Wanne im Regen scheint sie sich anzuheben zu öffnen und zu öffnen. Einen Moment verschwinden die Pupillen. Die Augen sind nur noch in weiß. Sie nimmt den Wasserfall in ihre Arme, sie tritt unter seinem Dampf wie unter einem Hebelstift.

Das schwere abfallende Haar bauscht sich um das schmale, feine Gesicht. Das Haar prickselt als kleine violette Fäden durch den garten blauen Zeit. Sie hat eine Farbe wie die feine Zerde, die Prunk- kante unter den Rollen. Und als die Pupillen wieder ihre Augen fassen, sind sie tiefblau wie der Schimmer des Dampfs, der sie und da durch das wolkige Wasser scheint.

Wie habe ich eine größere Kontrastwirkung gesehen als zwischen diesem dröhnenden Fall, der von Alpen- schichten getrieben wird und in seinem Strom Ozean- schall und den ertümpelnden Klang des Bergesches hat, und diesem glühenden garten Mädchenkörper, einer Toten in der Natur, für die der Dampf des unaufhaltsamen Sturzes dieses Wasserfalls genug ist, um ihr den Tod ins Herz zu amen.

Das der Schmetterling auf meinem Finger ein klei- nes pochenbes Herz? Es ist, als spräche ich seinen Schlag. Die großen gelben Blüten fliegen im Luft- dazwischen. Ich neige ihr das kleine gewichtlose Tier und will, daß es sich auf ihr bänne, seines Dampfes fest. Aber es weigert sich und flammert sich weiter kram- pft auf meinen neuen Finger.

Wohlbekannt heißt sie da und harret in dem wir- belnde Chaos des Wasser, körperlich dazu hingelogen, so daß sie sich nicht löst von ihm. Ich habe mich zum Gehen angewandt, und ich sehe, wie es in ihr pudt, die unsichtbare Rette zu brechen.

Da blickt sie ihr zur Hilfe die Hand und umfasse ihre seinen Finger. Sie fließt blutlos und kalt wie das fließende Wasser; die großen schönen Augen schimmern wie Opale.

Gond in Gond gehen wir über die sterbenden Tropfen- schichten zurück. So als wären wir von der Kraft des Wasserfalles einander getrennt. Als hätte Appo- lites einer Schaumfuß und weint.

Der Schmetterling gleißert über unfremd über- blickt wie ein kleines blaueses Kämmchen, das bange ist, an erlösen.

Ich für einen ganzen Dazem voll so... voll Fransen- zierlichen. Inzwischen klagte sie, sie hätte gestern eine Stunde hier gelesen und hätte am Kmalte schreiben wollen, aber der Brief — wäre mirtragen, sie wäre nun mal keine Briefschreiberin! Es müßte ein Brief sein, aber den ich Kmalte nicht schreiben! So doch Kmalte zu schreiben, ein neues und neues Knippsbild von den Kindern der Welt, von jedem einzelnen Knippsbild! Und jetzt müßte man eben auch den die echte Freundschaft herausfinden!

Von der Henne „Hanne Sorgeviel“ und dem Urtrieb

Sine Geburtsstagsgeschichte

Von Friedrich Wolf

Es ist eine alte Wahrheit, daß eine Henne ihre Küchlein nicht nur sich haben will. Dieser Urtrieb ist es, der sie erzieht und verzieht nicht; er kann nicht angeleitet noch abgetragen, nicht geboren noch ge- züchtet werden; er ist da so wie das Licht am Morgen und die Dunkelheit am Abend; er ist ein... Urtrieb.

Doch, wie es nicht allein schwarze und weiße, sondern auch braune, gefleckte und gestreifte Hennen gibt, gibt es auch Urtriebe, die sich in verschiedene Richtungen entwickeln. So ist es mit der Henne Hanne Sorgeviel. Ihre Seele aber war zum Sterben zu hart! Sie floh hinaus und hinein, bis sie Gottes ewige Liebe erreichte. Dort findet jede Seele alle, verirrte Urtriebe wieder; nur daß sie vollkommener, einbein- licher, weislicher sind.

So geschah es der Seele der wackeren Henne Hanne, die ihre irdische Hülle gar nicht vermisste, sondern so- gleich begann, ihr Lebenswerk mit aller Hingabe wieder aufzunehmen. Denn auch der Urtrieb war in der guten Henne Hanne Sorgeviel nicht gekorben; er drängte vielmehr mit der ihr eigenen Urtriebe nach Bekleidung, nur einbeinlicher noch, weislicher! Raum bot die Henne Hanne die Himmelshöhe, so hatte sie die träge Verwirklichung der beschwingten Scharen und das volle Leben der heiligen Familienstämme mit Humor und Sorge erkannt. Hier mußte unver- züglich die Arbeit geschehen! Doch da in ihren Gefilden materielle Bedürfnisse durcheinander mangelten, so begann sie mit flüchtiger Hast zu schreiben und zu jubelnden Hilferufen ihre allwissenden Lieben vor sich zu rufen. Sie alle mühten sich, die Henne Hanne war ungeschwächt. Schon nach wenigen Minuten hatten Dunder, ja Laufende beschwingter Federn desfall- stierend um die große Urtriebe sich geschart. Da sah man die Hühnerhähne im himmlischen Unterraum nach junger Hähne die die Hähne reden und Redungen voll- führen, daß man dachte, die Hähne bersten; und doch kein Ton wurde laut! Da sah man die beständigen Federn tragen und scharren, pfeifen, wehen und wäbeln, ohne daß nur ein Schrei oder ein Hühnerlaut zu hören war.

Und doch merkte man, wie die verzweigten Hähne, Hühner- und Hühner wieder aufleben und der lieben Urtriebe Besitzergänze, die nach Himmelshöhe streben ver- mögen. Sie scharrten und wogeten mit solcher Urtriebe, daß der Urtrieb in immer stärkerer Emdrung geriet, bis ein tiefes Brausen durch die Sphären lautete, die Hühner- arme am Firmament zu stieren begannen und Ge- witter auf dem Marburger Konvent um einen kurzen Dispens einfordern mußte, um nach dem Hühner zu sehen.

Es war die höchste Zeit! Denn im Himmel herrschte der Urtrieb. Während dieser die Bewegung der Urtriebe in lauterer Dar- monie und Eintracht vollzogen, so daß ein jeder Urtrieb, ein Hühner der Urtriebe die Hühner- arme durchwog, seinen sehr Windstöße und Wir- belstürme — tobend, brausend, jauchzend, ertösend, ertösenden gleich, durch die Sphären, daß alle Sterne an ihren Stellen rissen, der Mond im Rauch vor die Sonne trat, und diese, Prozeduren vollziehend — ein Hühnerlaut — ertönd um die Weltweite saute. Selbst Urtriebe hatte es aus dem Hühnerhimmel hin- übergezogen und seiner Vergangenheit zum Trotz brach er in den schönsten adral symbolischen Dämonen- rausch aus! So weit war es im Himmel freit der wackeren Henne Hanne Sorgeviel und des Urtriebes gesummen! Da sehr Gottvater als ein Blick in sein Reich. Mit einem Blick ersehnte er in der Henne Hanne Sorge- viel das Verlangen, das Hühnerhimmel der Hühnerhimmel. So mächtig und selbstbildlich zugehenden der Urtrieb mächtiger Urtriebe auf Erden auch sein mag, im Himmel herrscht einzig das männliche Urtrie- be, der G a t t e r!

Noch immer aber hat die wackeren Henne Hanne im Herzen des todbenden Hühners und Hühner, ein Urtrieb ungeschwächt Kapellen, das Hühnerhühnerhühner an den Urtriebe ihrer mächtigen Sorge und Hühnerhühner. Da ist Gottvater den unerlösten Griff in ihrem inneren Hühner! Hühner! Und den glühenden Hühner- hühner er durch Hühner, Hühner, Hühner und Hühner... Hühner! — Wie auf Hühnerhühner verjüngte die Urtriebebewegung. In aller stiller Harmonie schwebten die Federn einher. Und auch die wackeren Henne Hanne Sorgeviel war nur von Laufenden eine Seele.

Das ist die höchste Zeit! Denn im Himmel herrschte der Urtrieb. Während dieser die Bewegung der Urtriebe in lauterer Dar- monie und Eintracht vollzogen, so daß ein jeder Urtrieb, ein Hühner der Urtriebe die Hühner- arme durchwog, seinen sehr Windstöße und Wir- belstürme — tobend, brausend, jauchzend, ertösend, ertösenden gleich, durch die Sphären, daß alle Sterne an ihren Stellen rissen, der Mond im Rauch vor die Sonne trat, und diese, Prozeduren vollziehend — ein Hühnerlaut — ertönd um die Weltweite saute. Selbst Urtriebe hatte es aus dem Hühnerhimmel hin- übergezogen und seiner Vergangenheit zum Trotz brach er in den schönsten adral symbolischen Dämonen- rausch aus! So weit war es im Himmel freit der wackeren Henne Hanne Sorgeviel und des Urtriebes gesummen! Da sehr Gottvater als ein Blick in sein Reich. Mit einem Blick ersehnte er in der Henne Hanne Sorge- viel das Verlangen, das Hühnerhimmel der Hühnerhimmel. So mächtig und selbstbildlich zugehenden der Urtrieb mächtiger Urtriebe auf Erden auch sein mag, im Himmel herrscht einzig das männliche Urtrie- be, der G a t t e r!

Noch immer aber hat die wackeren Henne Hanne im Herzen des todbenden Hühners und Hühner, ein Urtrieb ungeschwächt Kapellen, das Hühnerhühnerhühner an den Urtriebe ihrer mächtigen Sorge und Hühnerhühner. Da ist Gottvater den unerlösten Griff in ihrem inneren Hühner! Hühner! Und den glühenden Hühner- hühner er durch Hühner, Hühner, Hühner und Hühner... Hühner! — Wie auf Hühnerhühner verjüngte die Urtriebebewegung. In aller stiller Harmonie schwebten die Federn einher. Und auch die wackeren Henne Hanne Sorgeviel war nur von Laufenden eine Seele.

Das ist die höchste Zeit! Denn im Himmel herrschte der Urtrieb. Während dieser die Bewegung der Urtriebe in lauterer Dar- monie und Eintracht vollzogen, so daß ein jeder Urtrieb, ein Hühner der Urtriebe die Hühner- arme durchwog, seinen sehr Windstöße und Wir- belstürme — tobend, brausend, jauchzend, ertösend, ertösenden gleich, durch die Sphären, daß alle Sterne an ihren Stellen rissen, der Mond im Rauch vor die Sonne trat, und diese, Prozeduren vollziehend — ein Hühnerlaut — ertönd um die Weltweite saute. Selbst Urtriebe hatte es aus dem Hühnerhimmel hin- übergezogen und seiner Vergangenheit zum Trotz brach er in den schönsten adral symbolischen Dämonen- rausch aus! So weit war es im Himmel freit der wackeren Henne Hanne Sorgeviel und des Urtriebes gesummen! Da sehr Gottvater als ein Blick in sein Reich. Mit einem Blick ersehnte er in der Henne Hanne Sorge- viel das Verlangen, das Hühnerhimmel der Hühnerhimmel. So mächtig und selbstbildlich zugehenden der Urtrieb mächtiger Urtriebe auf Erden auch sein mag, im Himmel herrscht einzig das männliche Urtrie- be, der G a t t e r!

Das ist die höchste Zeit! Denn im Himmel herrschte der Urtrieb. Während dieser die Bewegung der Urtriebe in lauterer Dar- monie und Eintracht vollzogen, so daß ein jeder Urtrieb, ein Hühner der Urtriebe die Hühner- arme durchwog, seinen sehr Windstöße und Wir- belstürme — tobend, brausend, jauchzend, ertösend, ertösenden gleich, durch die Sphären, daß alle Sterne an ihren Stellen rissen, der Mond im Rauch vor die Sonne trat, und diese, Prozeduren vollziehend — ein Hühnerlaut — ertönd um die Weltweite saute. Selbst Urtriebe hatte es aus dem Hühnerhimmel hin- übergezogen und seiner Vergangenheit zum Trotz brach er in den schönsten adral symbolischen Dämonen- rausch aus! So weit war es im Himmel freit der wackeren Henne Hanne Sorgeviel und des Urtriebes gesummen! Da sehr Gottvater als ein Blick in sein Reich. Mit einem Blick ersehnte er in der Henne Hanne Sorge- viel das Verlangen, das Hühnerhimmel der Hühnerhimmel. So mächtig und selbstbildlich zugehenden der Urtrieb mächtiger Urtriebe auf Erden auch sein mag, im Himmel herrscht einzig das männliche Urtrie- be, der G a t t e r!

Das ist die höchste Zeit! Denn im Himmel herrschte der Urtrieb. Während dieser die Bewegung der Urtriebe in lauterer Dar- monie und Eintracht vollzogen, so daß ein jeder Urtrieb, ein Hühner der Urtriebe die Hühner- arme durchwog, seinen sehr Windstöße und Wir- belstürme — tobend, brausend, jauchzend, ertösend, ertösenden gleich, durch die Sphären, daß alle Sterne an ihren Stellen rissen, der Mond im Rauch vor die Sonne trat, und diese, Prozeduren vollziehend — ein Hühnerlaut — ertönd um die Weltweite saute. Selbst Urtriebe hatte es aus dem Hühnerhimmel hin- übergezogen und seiner Vergangenheit zum Trotz brach er in den schönsten adral symbolischen Dämonen- rausch aus! So weit war es im Himmel freit der wackeren Henne Hanne Sorgeviel und des Urtriebes gesummen! Da sehr Gottvater als ein Blick in sein Reich. Mit einem Blick ersehnte er in der Henne Hanne Sorge- viel das Verlangen, das Hühnerhimmel der Hühnerhimmel. So mächtig und selbstbildlich zugehenden der Urtrieb mächtiger Urtriebe auf Erden auch sein mag, im Himmel herrscht einzig das männliche Urtrie- be, der G a t t e r!

Das ist die höchste Zeit! Denn im Himmel herrschte der Urtrieb. Während dieser die Bewegung der Urtriebe in lauterer Dar- monie und Eintracht vollzogen, so daß ein jeder Urtrieb, ein Hühner der Urtriebe die Hühner- arme durchwog, seinen sehr Windstöße und Wir- belstürme — tobend, brausend, jauchzend, ertösend, ertösenden gleich, durch die Sphären, daß alle Sterne an ihren Stellen rissen, der Mond im Rauch vor die Sonne trat, und diese, Prozeduren vollziehend — ein Hühnerlaut — ertönd um die Weltweite saute. Selbst Urtriebe hatte es aus dem Hühnerhimmel hin- übergezogen und seiner Vergangenheit zum Trotz brach er in den schönsten adral symbolischen Dämonen- rausch aus! So weit war es im Himmel freit der wackeren Henne Hanne Sorgeviel und des Urtriebes gesummen! Da sehr Gottvater als ein Blick in sein Reich. Mit einem Blick ersehnte er in der Henne Hanne Sorge- viel das Verlangen, das Hühnerhimmel der Hühnerhimmel. So mächtig und selbstbildlich zugehenden der Urtrieb mächtiger Urtriebe auf Erden auch sein mag, im Himmel herrscht einzig das männliche Urtrie- be, der G a t t e r!

Das ist die höchste Zeit! Denn im Himmel herrschte der Urtrieb. Während dieser die Bewegung der Urtriebe in lauterer Dar- monie und Eintracht vollzogen, so daß ein jeder Urtrieb, ein Hühner der Urtriebe die Hühner- arme durchwog, seinen sehr Windstöße und Wir- belstürme — tobend, brausend, jauchzend, ertösend, ertösenden gleich, durch die Sphären, daß alle Sterne an ihren Stellen rissen, der Mond im Rauch vor die Sonne trat, und diese, Prozeduren vollziehend — ein Hühnerlaut — ertönd um die Weltweite saute. Selbst Urtriebe hatte es aus dem Hühnerhimmel hin- übergezogen und seiner Vergangenheit zum Trotz brach er in den schönsten adral symbolischen Dämonen- rausch aus! So weit war es im Himmel freit der wackeren Henne Hanne Sorgeviel und des Urtriebes gesummen! Da sehr Gottvater als ein Blick in sein Reich. Mit einem Blick ersehnte er in der Henne Hanne Sorge- viel das Verlangen, das Hühnerhimmel der Hühnerhimmel. So mächtig und selbstbildlich zugehenden der Urtrieb mächtiger Urtriebe auf Erden auch sein mag, im Himmel herrscht einzig das männliche Urtrie- be, der G a t t e r!

Das ist die höchste Zeit! Denn im Himmel herrschte der Urtrieb. Während dieser die Bewegung der Urtriebe in lauterer Dar- monie und Eintracht vollzogen, so daß ein jeder Urtrieb, ein Hühner der Urtriebe die Hühner- arme durchwog, seinen sehr Windstöße und Wir- belstürme — tobend, brausend, jauchzend, ertösend, ertösenden gleich, durch die Sphären, daß alle Sterne an ihren Stellen rissen, der Mond im Rauch vor die Sonne trat, und diese, Prozeduren vollziehend — ein Hühnerlaut — ertönd um die Weltweite saute. Selbst Urtriebe hatte es aus dem Hühnerhimmel hin- übergezogen und seiner Vergangenheit zum Trotz brach er in den schönsten adral symbolischen Dämonen- rausch aus! So weit war es im Himmel freit der wackeren Henne Hanne Sorgeviel und des Urtriebes gesummen! Da sehr Gottvater als ein Blick in sein Reich. Mit einem Blick ersehnte er in der Henne Hanne Sorge- viel das Verlangen, das Hühnerhimmel der Hühnerhimmel. So mächtig und selbstbildlich zugehenden der Urtrieb mächtiger Urtriebe auf Erden auch sein mag, im Himmel herrscht einzig das männliche Urtrie- be, der G a t t e r!

Advertisement for Richard Jenzsch Haus für moderne Wohnungskunst, featuring illustrations of furniture and a house.

Advertisement for Bücherschränke, Notenschränke, Aktenständer, M. & R. Zocher, Dresden, Ringstraße 15.

Advertisement for Herrenstoffe, featuring a portrait of a man and text about clothing.

Advertisement for Gutfahrt, featuring a horse and rider illustration and text about travel services.

Advertisement for Schreibmaschinen, featuring a typewriter illustration and text about writing machines.

Advertisement for Werkzeugmaschinen, featuring a machine illustration and text about tools and machinery.

Advertisement for Bäumefällen, featuring a tree illustration and text about tree felling services.

Advertisement for Moderne Pelzwaren, featuring a fur coat illustration and text about modern fur goods.



**Prinzipaltheater**  
Sichtspiele  
Proprietärsbesitz

**Wetterleuchten im Mitternacht**  
Schauspiel in 5 Akten  
Von den Gebrüdern  
Klara Wleth Hage Fönn

**Unsere Schwiegertochter**  
Großes Lustspiel in 4 Akten  
Opernbühnen  
Mellina Petri Leo Peukert  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr 19000  
Sonntag 10 u. 11 Uhr

**Königshof-Theater**

Am 1. und 3. Dezember je 3 Vorstellungen.  
Anfang 8 und 10 Uhr.

**„Kommt ein schlanker Bursch gegangen.“**  
Schauspiel in 5 Akten von H. Jacobi.  
Mit dem Helden von H. Jacobi u. H. H. H.  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr 19000  
Sonntag 10 u. 11 Uhr

**Fleisch-Bar**  
Weinstube

von 4 bis 7 Uhr  
Nachmittags-Kaffee  
Eigene Konditorei.

Küche u. abends vorzügliche Auslieferung

**Kaiser Barbarossa**  
Familienabend mit Konzert

Dresden-Streisler  
Anfang 8 Uhr. Einlass 7 Uhr.  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Vaterland**  
Licht-Spiele

Freiberger Platz - 20.

**Uraufführung:**  
Der große lokale Professionsfilm  
**Der Kampf um die Ehe**

1. Teil:  
Wenn in der Ehe die Liebe stirbt.  
2. Teil:  
Mit Geliebter ins Exil.  
Hauptdarsteller:  
Käthe Haack, Thea Sandten, Hugo Flink.  
Vorstellung von 3-10 Uhr.

**Asters**  
Konzerttheater  
Kleine Meißner Gasse 2  
am Neustädter Markt

**Albin Pommer**  
„Fröhliche Weihnachten“  
Großes Festspiel von G. H. H.  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Kaffeehaus Maximilian**  
1874 Singerstr. 19. (unten Wien. Pl.)  
An sämtlichen Weihnachts-Feiertagen  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Gr. vornehmer Festkonzerte**  
An Vorbereitung:  
Die große stimmungsvolle Silvesterfeier  
(18 Rollen). (92770) Maria Müller.

**Westend!**  
1. Dezember (Sonderabend)  
2., 3., 4. Dezember je 2 Vorstellungen.  
Anfang 8 und 10 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Leipziger Sänger!**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Uereinigte**  
**Tonbild-Theater**  
Prager Strasse 45 Prager Strasse 47

Ab 25. Dezember (1. Feiertag)  
**Die Wette**  
Schauspiel in 3 Akten.  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Stuart Webbs**  
Schauspiel in 3 Akten.  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

Das beliebteste Lichtspielhaus der Residenz

**Olympia Theater**  
Altenmarkt

**Hexengold**  
Schauspiel in 5 Akten nach dem gleichnamigen Roman von E. Courths-Mahler.  
In der Hauptrolle: 90859  
**Edith Meller.**

**Der Perserteppich**  
Lustspiel in 2 Akten - In den Hauptrollen: Hansi Dege u. Gerhard Dammann.  
Vorführungen:  
Sonn- und Feiertags 3 bis 10 Uhr,  
wochen tags 1/5 bis 10 Uhr.

**Bürgerschänke**  
Restaurant • Café • Billardsaal  
Gde. Walle u. Weinstraße, 1. Einl. u. 9 Uhr.

**Tägl. Frei-Konzert. - Freie Volksbühne.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Treff • aller Billardspieler.**  
2 Match, 4 Normalbillards.  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Der Entleeren-Krümmung**  
Schauspiel in 3 Akten.  
mit Paul Wegener.  
Kulterabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Mosel - Terrasse**  
Pirnaischer Platz, Ecke Landhaus- u. Ringstr.  
Zimmer in gr. u. kl. Abteilungen.

**Vorzügl. Mittags- u. Abendessen**  
zu kleinen Preisen erhalten Sie im  
Mosel in den besten Familienstimmung  
mit unterbreitung und einladender  
Mittags- u. Abendschüsseln von 1,50 M. an.  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Torkel-Stube**  
Breite Straße 6  
F. F. Nübe und Keller - Musik - Stimmung

**Alle auf zur guten Clara**  
Schauspiel in 3 Akten.  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**AN DER FRAUENKIRCHE**

**„Kreuzspinne“**  
Schauspiel in 3 Akten.  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Marionettentheater.**  
Gold-Lamm, Altrachau, Leipziger Strasse 220.  
1. Weihnachtsfeier: König Drosselbart.  
2. Weihnachtsfeier: Schneeweißchen und Rosenrot.  
3. Weihnachtsfeier: Schneeweißchen und die sieben Zwergel.  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**„Tip-Top“**  
Schauspiel in 3 Akten.  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Paradiesgarten**  
De. Siedlerstr.  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Stuart Webbs**  
Schauspiel in 3 Akten.  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Fürstensaal**  
**Linckesches Bad**  
Großes und vornehmendes Kalkbad-Fest.  
Weihnachtsprogramm:

1. Weihnachtskonzerte Anf. 8 u. 9 Uhr.  
2. Weihnachtskonzerte Anf. 8 u. 9 Uhr.  
3. Weihnachtskonzerte Anf. 8 u. 9 Uhr.

**Burgberg, Loschwitz.**  
1. u. 2. Dezember von nachm. 4 Uhr an  
**Musikal. Unterhaltung.**  
Musikalische Spiele u. Gedichte.  
Kamener Straße 19

**Orpheum**  
1. Weihnachtsfeier  
Kulterabend der besten u. beliebtesten Opernrollen  
**Walhalla-Sänger.**  
Einlass 8 Uhr. Einlass 7 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Feensaal Deutsche Reichskrone**  
1. Weihnachtsfeier  
Weihnachts-Familienabend  
Theater u. Gesangs-Konzert  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Konzert- u. Ball-Etablissement**  
**„Stadt Leipzig“**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Gr. Weihnachts-Konzert**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Gr. vornehmer Ballfest**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Zentralhalle**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Schützenhaus**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Gasthof Dobrig**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Hotel Demnitz, Loschwitz?**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Demnitz-Weinstuben**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Schusterhaus**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**TANZ-PALAST 11450**  
**Grüne Wiese**  
Grüne Wiese, Linie 12.  
1. Feiertag ab 8 Uhr, 2. Feiertag ab 4 Uhr.

**Vornehmer Ball.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Saloppe**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Feiner Ball.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Tanzpalast Blumenfäde.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Orpheum**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Palmengarten, Strasse 29.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**„Odeum“**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Ballsäle Königshof.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Saxoniasäle Alaunstr. 28.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Hollacks Etablissement**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Waldfeld-Terrasse**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Leiperts Gasthof, Pieschen**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Gasthof Cossebaude**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Gasthof zum Heller**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Waldvilla, Trachau**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Feiner öffentlicher Ball.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Alter Dessauer, Niedergorbitz**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Donaths Neue Welt.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Schusterhaus**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Feiner öffentlicher Ball.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Weisser Adler**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Kurhaus Loschwitz**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Kurhaus Bühlau.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Auf zum Russen**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Wettiner Säle**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Feiner Ball**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Goldene Krone**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Weihnachtsball**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Westend**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Feiner Ball**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Alberthöhe, Klotzsche.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Gasthof Seidnitz**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Feiner Weihnachtsball.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Spiegelsäle Briesnitz**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Ritterhof Gasthof Roßtal.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Gasthof Altfranken**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Gasthof Niederwartha**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Feiner Ball.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Reichshallen, Palmstraße 13.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Gr. öffentl. Ball.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Lindengarten.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Große öffentl. Ballmusik.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**ORGAN**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Gluten.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Bettes.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Mann**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Cotta**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Ball.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**US.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**er Ball**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Radabau.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**musik.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Ball**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Dölnitz**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Reich**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Saal.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**hoher Ball**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Roßwitz**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Recknitz**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**er Ball.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**„Elystum“**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**ckritz.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**er Ball.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**en Oily!**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Waldvilla, Trachau**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Feiner öffentlicher Ball.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Alter Dessauer, Niedergorbitz**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Feiner Festball.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Donaths Neue Welt.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Schusterhaus**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Feiner öffentlicher Ball.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Rote Mühle**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Feiner Ball**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Reichshallen, Palmstraße 13.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Gr. öffentl. Ball.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Lindengarten.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Große öffentl. Ballmusik.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Rote Mühle**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Feiner Ball**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Reichshallen, Palmstraße 13.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Gr. öffentl. Ball.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Lindengarten.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Große öffentl. Ballmusik.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Rote Mühle**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Feiner Ball**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Reichshallen, Palmstraße 13.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Gr. öffentl. Ball.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Lindengarten.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Große öffentl. Ballmusik.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Rote Mühle**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Feiner Ball**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Reichshallen, Palmstraße 13.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Gr. öffentl. Ball.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Lindengarten.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Große öffentl. Ballmusik.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Rote Mühle**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Feiner Ball**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Reichshallen, Palmstraße 13.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Gr. öffentl. Ball.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Lindengarten.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Große öffentl. Ballmusik.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Rote Mühle**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Feiner Ball**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Reichshallen, Palmstraße 13.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Gr. öffentl. Ball.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Lindengarten.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Große öffentl. Ballmusik.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Rote Mühle**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Feiner Ball**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Reichshallen, Palmstraße 13.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Gr. öffentl. Ball.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Lindengarten.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Große öffentl. Ballmusik.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Rote Mühle**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Feiner Ball**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Reichshallen, Palmstraße 13.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Gr. öffentl. Ball.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Lindengarten.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Große öffentl. Ballmusik.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Rote Mühle**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Feiner Ball**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Reichshallen, Palmstraße 13.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Gr. öffentl. Ball.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Lindengarten.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Große öffentl. Ballmusik.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Rote Mühle**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Feiner Ball**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Reichshallen, Palmstraße 13.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Gr. öffentl. Ball.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Lindengarten.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Große öffentl. Ballmusik.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Rote Mühle**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Feiner Ball**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Reichshallen, Palmstraße 13.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Gr. öffentl. Ball.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Lindengarten.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Große öffentl. Ballmusik.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Rote Mühle**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Feiner Ball**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Reichshallen, Palmstraße 13.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Gr. öffentl. Ball.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Lindengarten.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Große öffentl. Ballmusik.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Rote Mühle**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Feiner Ball**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Reichshallen, Palmstraße 13.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Gr. öffentl. Ball.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Lindengarten.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Große öffentl. Ballmusik.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Rote Mühle**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Feiner Ball**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Reichshallen, Palmstraße 13.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Gr. öffentl. Ball.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Lindengarten.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Große öffentl. Ballmusik.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Rote Mühle**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Feiner Ball**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Reichshallen, Palmstraße 13.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Gr. öffentl. Ball.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Lindengarten.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Große öffentl. Ballmusik.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Rote Mühle**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Feiner Ball**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Reichshallen, Palmstraße 13.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Gr. öffentl. Ball.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Lindengarten.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Große öffentl. Ballmusik.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Rote Mühle**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Feiner Ball**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Reichshallen, Palmstraße 13.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Gr. öffentl. Ball.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Lindengarten.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Große öffentl. Ballmusik.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Rote Mühle**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Feiner Ball**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Reichshallen, Palmstraße 13.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Gr. öffentl. Ball.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Lindengarten.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Große öffentl. Ballmusik.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Rote Mühle**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Feiner Ball**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Reichshallen, Palmstraße 13.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Gr. öffentl. Ball.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Lindengarten.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Große öffentl. Ballmusik.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Rote Mühle**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Feiner Ball**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Reichshallen, Palmstraße 13.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Gr. öffentl. Ball.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Lindengarten.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Große öffentl. Ballmusik.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Rote Mühle**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Feiner Ball**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Reichshallen, Palmstraße 13.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Gr. öffentl. Ball.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Lindengarten.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Große öffentl. Ballmusik.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Rote Mühle**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Feiner Ball**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Reichshallen, Palmstraße 13.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Gr. öffentl. Ball.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Lindengarten.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Große öffentl. Ballmusik.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Rote Mühle**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Feiner Ball**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Reichshallen, Palmstraße 13.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Gr. öffentl. Ball.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Lindengarten.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Große öffentl. Ballmusik.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Rote Mühle**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Feiner Ball**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Reichshallen, Palmstraße 13.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Gr. öffentl. Ball.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Lindengarten.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Große öffentl. Ballmusik.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Rote Mühle**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Feiner Ball**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Reichshallen, Palmstraße 13.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Gr. öffentl. Ball.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Lindengarten.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Große öffentl. Ballmusik.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Rote Mühle**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Feiner Ball**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Reichshallen, Palmstraße 13.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Gr. öffentl. Ball.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Lindengarten.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Große öffentl. Ballmusik.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Rote Mühle**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Feiner Ball**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Reichshallen, Palmstraße 13.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Gr. öffentl. Ball.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Lindengarten.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Große öffentl. Ballmusik.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Rote Mühle**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Feiner Ball**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Reichshallen, Palmstraße 13.**  
Sonderabend 8 u. 9 Uhr. Einlass 7 Uhr.

**Gr. öffentl. Ball.</**

Opernhaus. Sonntag, 28. Dezbr.: Die Schöne Helena...

Freitag, 26. Dezember: Die Schöne Helena...

Sonntag, 27. Dezbr.: Die Schöne Helena...

Sonntag, 27. Dezbr.: Die Schöne Helena...

Freitag, 26. Dezember: Die Schöne Helena...

Sonntag, 27. Dezbr.: Die Schöne Helena...

Sonntag, 27. Dezbr.: Die Schöne Helena...

Freitag, 26. Dezember: Die Schöne Helena...

Sonntag, 27. Dezbr.: Die Schöne Helena...

Sonntag, 27. Dezbr.: Die Schöne Helena...

Freitag, 26. Dezember: Die Schöne Helena...

Sonntag, 27. Dezbr.: Die Schöne Helena...

Sonntag, 27. Dezbr.: Die Schöne Helena...

Freitag, 26. Dezember: Die Schöne Helena...

Sonntag, 27. Dezbr.: Die Schöne Helena...

Sonntag, 27. Dezbr.: Die Schöne Helena...

Freitag, 26. Dezember: Die Schöne Helena...

Sonntag, 27. Dezbr.: Die Schöne Helena...

Sonntag, 27. Dezbr.: Die Schöne Helena...

Freitag, 26. Dezember: Die Schöne Helena...

Sonntag, 27. Dezbr.: Die Schöne Helena...

Sonntag, 27. Dezbr.: Die Schöne Helena...

Freitag, 26. Dezember: Die Schöne Helena...

Sonntag, 27. Dezbr.: Die Schöne Helena...

Sonntag, 27. Dezbr.: Die Schöne Helena...

Freitag, 26. Dezember: Die Schöne Helena...

Sonntag, 27. Dezbr.: Die Schöne Helena...

Konzertdirektion F. Ries (F. Pflüger) Die Bibel in Wort und Ton

Hanni Lauck Bernhard Springer

BENDER

Lydia Burger-Semler

Paul HAUBRICH

Wilhelm Backhaus

Sturm-Abend

Dresdner Bürgerrat

2. KLAVIER-ABEND

Lichtspiele

Der verliebte Weihnachtsmann

Die Welt der Bestien

Bastei-Schlösschen

Zoologischer Garten

Belvedere

WEINRESTAURANT Savoy-Albertshof

Europäischer Hof

Central-Theater-Diele

Viktoria-Theater

Schillerpark, Blaswitz

Thalia-Halle

Kabarett 8

Sarrasani

Schneewittchen

Königsdiele

Kaffee König

Kaffeehaus Blesch

Konzerthaus

Italienisches Dörfchen

Kaffee Blesch

Konzerthaus u. Restaurant zur Spardiele

Künstlerspiele

Dezember-Programm

Kaiser-Palast

Trocadero

Sarrasani

Sarrasani

Heute Lachende Gesellen

Marionetten-Theater

Dresdner Philh. Orchester

Groß. populärer Wagner-Abend

Kammer-Lichtspiele

Ab Donnerstag: Der grosse Kunstfilm

Tänzerin Tod

Reinhold Schünzel

Weinrestaurant zur Traube

Savoy-Albertshof

Wittelsbacher Bierhallen

Torkel-Stube

Die verwunschene Prinzessin

Klavier-Stimme

Sarrasani

Die verwunschene Prinzessin